



Die beiden Brücken im Beinstener Mühlweg sind nach gründlicher Sanierung für den Verkehr wieder geöffnet. Markus Kaltenbach vom städtischen Tiefbauamt (links im Bild) hat das Projekt von Mai bis November begleitet; Ortsvorsteher Thilo Schramm ist froh, dass der Verkehr aus dem Ort hinaus wieder fließt.

Beide Brücken im Mühlweg bei der „Geheimen Mühle“ in Beinstein wieder für den Verkehr offen

## Fahren eigentlich nur „stadtauswärts“ erlaubt

(dav) Jetzt sind die beiden Brücken bei der „Geheimen Mühle“ in Waiblingen-Beinstein wieder offen: sowohl die Wehrbrücke über die Rems als auch die Brücke über den Mühlkanal wurden in der Zeit von Mai bis November 2005 einer grundlegenden Sanierung unterzogen. An beiden Brücken am Mühlweg, die aus den Jahren 1934 und 1935 stammen, waren bei der jüngsten regelmäßigen Brückenkontrolle deutliche Mängel festgestellt worden. Die Kosten für deren Behebung liegen bei knapp 250 000 Euro.

Die kleinere Brücke direkt an der „Geheimen Mühle“ – in der übrigens heutzutage Spinnrad-Gabeln für die Bekleidungsindustrie hergestellt werden – war sogar „reichlich marode“, wie Projektleiter Markus Kaltenbach vom städtischen Tiefbauamt bei einem Vor-Ort-Termin berichtete: Die Widerlager waren zu erneuern, denn der Stahl der Längs- und Querträger, die direkt im Erdreich steckten, war schon bis zu einem Meter „ankorriert“. Die größere Wehrbrücke wurde an den Längsträgern mit Kohlefaser-Lamellen verstärkt; sie übernehmen und unterstützen die Zugbelastung des Bewehrungsstahls im Beton, wenn es zu Belastungen kommt. Die Brückenkapfen, also die Gehwege innerhalb der Wehrbrücke, die wie „Kappen“ über die Abdichtung geführt sind, wurden neu ausgebildet; Brüstung und Brückenkapfen außerdem mit einer Beschichtung versehen, die Beton und Bewehrungsstahl gegen Frost und Tausalz-„Angriffe“ schützt. An der Brücke über die Rems wird dieser Tage, sobald das Wetter es zulässt, noch die Farbe auf der Feinspachtel der Brückenmauer aufgetragen.

Auf beide Brückenunterseiten wurde ebenfalls eine Beschichtung aufgetragen, die in die

sem Fall gegen schädliche Umwelteinflüsse wie Kohlendioxid schützen soll, erklärte Markus Kaltenbach. Und auf den Brückenaußen-seiten wurden Schutzrohre entlang geführt, die Telefon- und Stromkabel sowie Steuerungsleitungen für das Wehr aufnehmen.

Die Brücken sind überdies mit einer Abdichtung ausgerüstet worden, einem zweikomponentigen Flüssigkunststoff, der über die Brückentafel gespritzt wird, innerhalb weniger Sekunden reagiert und zu einer flexiblen Folie erstarrt. Darüber kommt eine Gussasphalt-Schutzschicht von vier Zentimetern, darüber eine Binderschicht aus Asphalt mit ebenfalls vier Zentimetern, zum guten Schluss der Endbelag eines Splittmastixasphalts, ebenfalls in einer Stärke von vier Zentimetern. Die Leitplanken vor und hinter beiden Überwegen glänzen nagelneu, sie haben die früheren Rohrgeländer abgelöst.

Die Wehranlage selbst ist im Privatbesitz des Mühlenbetreibers und wird daher nicht von der Stadt renoviert. An der Wehranlage, die auf Holzpfählen steht, sind Auskolkungen festgestellt worden. Stellen, an denen sich das Wasser unter das Wehr gefressen und die tragenden Holzpfähle freigespült hat. Die Stadt-

Termine für die Wahl des Oberbürgermeisters

## Heute Beschluss im Gemeinderat

(dav) Der Gemeinderat wird in seiner heutigen Sitzung, 24. November 2005, die Termine für die Wahl des Oberbürgermeisters festsetzen. Dr. Werner Schmidt-Hieber tritt nach anderthalb Amtsperioden aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Januar 2006 vorzeitig in den Ruhestand, so dass die Stelle schnellstmöglich neu zu besetzen ist. Eine Wahl ist laut Gemeindeordnung spätestens drei Monate nach dem Freiwerden der Stelle, also bis 30. April, vorzunehmen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hatte am 17. November die Empfehlung ausgesprochen, die OB-Wahl auf Sonntag, 5. Februar, eine eventuell notwendige Neuwahl auf Sonntag, 19. Februar 2006, zu legen.

Der frühe Wahltermin wird deshalb vorgeschlagen, um die Vakanz bis zum Amtsantritt eines neuen Oberbürgermeisters oder einer neuen Oberbürgermeisterin so kurz wie möglich zu halten. Eine angedachte Verquickung der OB-Wahl mit der Landtagswahl am 26. März 2006 wird nicht angestrebt, denn die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters hat – diese Ansicht vertritt auch die Stadtverwaltung – für die Bürgerinnen und Bürger eine herausragende Bedeutung. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen bei der Darstellung ihrer kommunalpolitischen Ziele jegliche Aufmerksamkeit des Wählers auf sich ziehen und die Bürger ihr Interesse ungeschmälert auf den OB-Wahlkampf richten können, ohne von wei-

teren, gleichzeitigen Wahlen beeinflusst zu werden. Die zusätzlichen Kosten für die Entschädigung der ehrenamtlichen Wahlhelfer werden deshalb, wenn der Gemeinderat zustimmt, in Kauf genommen.

Die Stelle wird am Montag, 28. November, im „Staatsanzeiger für Baden-Württemberg“ und im Internet (www.waiblingen.de) ausgeschrieben; schon am Samstag, 26. November, in der „Waiblinger Kreiszeitung“ und in der „Stuttgarter Zeitung“ sowie am Donnerstag, 1. Dezember, im „Staufer-Kurier“ und in den Ortsnachrichten. Bewerber können sich Interessenten bis Montag, 9. Januar 2006, 18 Uhr; bei einer Neuwahl beginnt die Einreichungsfrist für neue Bewerbungen wieder am Montag, 6. Februar, und endet am Mittwoch, 8. Februar, wiederum um 18 Uhr. Der Gemeinde-Wahl Ausschuss tritt am Dienstag, 10. Januar, zusammen. Wen er zur Wahl zulässt, wird am Donnerstag, 12. Januar, im „Staufer-Kurier“ veröffentlicht. Die Bewerber werden sich, so lautet der Plan, am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum und am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Hohenacker Gemeindehalle vorstellen.

Zwei Tage im November

### Wohngeldstelle und Stadtkasse geschlossen

Die Wohngeldstelle im Rathaus ist am Donnerstag, 24. November 2005, geschlossen, die Stadtkasse am Mittwoch, 30. November. In beiden Fällen nehmen die Mitarbeiter an Schulungen teil.

Von 11. Dezember an

### Neuer ÖPNV-Kreisfahrplan

Der neue Kreisfahrplan für den Öffentlichen Personennahverkehr gilt von Sonntag, 11. Dezember 2005, an. Das Fahrplanheft mit allen Schienen-, Bus- und Rufautoverbindungen im Rems-Murr-Kreis ist von Freitag, 25. November, an bei der Buchhandlung Hess, der Volksbank Rems und der Stadtverwaltung zum Preis von 2,80 Euro erhältlich. Mit Änderungen der Tarifstruktur soll die Attraktivität des Tarifangebots weiter gesteigert werden.

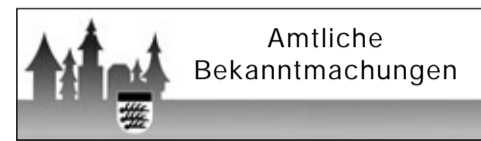
Von 8 Uhr bis 18 Uhr im Bürgerzentrum

## Wahl des Ausländerrats am Samstag

Die Amtszeit des Ausländerrats der Stadt Waiblingen läuft zum Jahresende ab. Die Neuwahl ist am Samstag, 26. November 2005. Gewählt werden kann von 8 Uhr bis 18 Uhr im „Schwabentreff“ des Bürgerzentrums, Eingang „WN-Studio“.

Wahlberechtigt und berechtigt, für die Wahl zu kandidieren, sind – nach einer Satzungsänderung – nun auch Bürgerinnen und Bürger aus Bosnien-Herzegowina und Polen, weiter stellen sich Bürgerinnen und Bürger mit türkischer, griechischer, italienischer und kroatischer Staatsangehörigkeit zur Wahl. Staatsangehörige aus Serbien und Montenegro werden dem neuen Gremium nicht mehr angehören, da sich aus dieser Nation keine Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl gestellt haben. Insgesamt bewerben sich 31 Kandidatinnen und Kandidaten um die 19 Sitze im Ausländerrat. Aufgrund eines geänderten Ablaufs der Wahl können Wahlberechtigte unter bestimmten Voraussetzungen bei dieser Wahl auch unter der Vorlage des Nationalpasses wählen.

Der Ausländerrat vertritt als demokratisch



### Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 24. November 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 einschließlich der Finanzplanung – Vorlage des Entwurfs – Haushaltsreden von Oberbürgermeister und Stadtpfleger
4. Wahl des Oberbürgermeisters
5. Planungsrechtliche Sicherung der Lebensmittelnahversorgung in Hohenacker und Neustadt
6. Bebauungsplan „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“ – Erneuter Auslegungsbefehl – Gemarkung Waiblingen
7. „Östlich der Endersbacher Straße“ – Bebauungsplanänderung im Bereich Flst. Nr. 3743 - 3746 – Aufstellungsbeschluss – Gemarkung Beinstein
8. Abwasserbeseitigung – Gebührenrechtliches Ergebnis 2004 – Ausgleichsberechnungen
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Am Mittwoch, 30. November 2005, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ortsentwicklungsplan – Vorstellung eines weiteren Bewerbers
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 einschließlich der Finanzplanung – Mittelanmeldungen
5. Verschiedenes/Anfragen

Am Donnerstag, 1. Dezember 2005, findet um 9 Uhr im Sitzungsraum „Kleiner Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrates statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Oktober 2005
2. Berichte der Arbeitskreise
3. Präsentation des Stadtseniorenrates am 18. Januar 2006
4. Zusammenarbeit mit dem VdK
5. Vorstellung von Rosemarie Knülle, neuer Leiterin der VHS Unteres Remstal
6. Verschiedenes

Lebensmittelmärkte in Neustadt und in Hohenacker sollen ortsnahe Versorgung sichern

## Standorte für beide Ortschaften liegen jetzt fest

(red) Nach einer leidenschaftlichen Debatte um die Ansiedlung eines Lebensmittelmärkts in Neustadt in der September-Sitzung des Planungsausschusses hatte Baudezernentin Birgit Priebe die Ortschaften Neustadt und Hohenacker gebeten, gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Sie forderte den Hohenacker Ortsvorsteher Siegbert Kurz auf, „wenn Sie einen Standort finden, dann bringen Sie ihn in die Diskussion ein“. Gesagt, getan. Die beiden Ortschaftsräte ha-

ben drei Jahren; inzwischen habe „Spar“ sogar den Konzessionsvertrag wegen zu kleiner Verkaufsfläche gekündigt. Ein Vollsortimenter werde vom Ortschaftsrat als beste Lösung gesehen, vor allem weil es in der Gesamtstadt überhaupt nur noch zwei Vollsortimenter gebe. Für den Vollsortimenter spreche unter anderem auch, dass ortsanässige Geschäfte wie Metzger und Bäcker dort als „shop in the shop“ Platz finden würden, in einem Discounter wäre dies nicht möglich. Von ursprünglichen sechs Standorten seien nur zwei übrig geblieben, Hartplatz und Klinglestal. Gegen beide Standorte gebe es von Anwohnern Widerstände, so Abele. Inzwischen hätten Befürchtungen hinsichtlich negativer Auswirkungen auf Hohenacker ausgeräumt werden können. Es bestehe Einvernehmen darüber, dass in beiden Ortschaften die Lebensmittelnahversorgung gesichert werden müsse. Überdies habe sich der Ortschaftsrat Neustadt am 14. Oktober einstimmig für den Standort Klinglestal ausgesprochen. Die Fläche Hartplatz wurde als zu klein für einen Vollsortimenter angesehen, auch wenn die Fläche schon im Eigentum der Stadt sei.

Nachdem der Standort Theodor-Heuss-Straße in Hohenacker als Standort in zweiter Reihe von Investoren abgelehnt worden sei, sei in Hohenacker eifrig nach einem anderen Standort gesucht worden, erklärte der Ortsvorsteher – gelte es doch, die Nahversorgung auch in Zukunft in Hohenacker zu sichern, vor allem da in Neustadt ein Vollsortimenter geplant und Bittenfeld schon versorgt sei. In absehbarer Zeit soll also in der Ortsmitte von Hohenacker auf einer Fläche von 50 Ar ein Lebensmittelmärkte angesiedelt werden. Nur für den Notfall werde gleichzeitig eine Fläche im Rotweg planungsrechtlich entwickelt.

Peter Abele, Stadtrat und Ortschaftsrat in Neustadt, blickte zurück und sagte: Seit sieben Jahren befasse sich der Ortschaftsrat mit dem Thema „Ansiedlung eines Lebensmittelmärkts“, intensiv vor allem in den vergange-

ben sich zusammengesetzt und herausgekommen ist ein Standort für einen Lebensmittelmärkte in Hohenacker und eine Entscheidung für einen der beiden Standorte – Hartplatz oder Klinglestal – in Neustadt. Der Neustadter Ortschaftsrat zog den Standort Klinglestal dem am Hartplatz vor. In Hohenacker sprach sich der Ortschaftsrat mit einer Gegenstimme für den Standort in der Ortsmitte als oberste Priorität aus.

gebote zu überarbeiten. Für Stadtrat Fazio war die Entscheidung für den Standort Klinglestal in Neustadt unverstänlich. Er stimmte für den Hartplatz. Beide Flächen seien gleich groß, ein geringfügiger Unterschied liege in der Anzahl der Stellplätze. Dies habe auch das Gutachten ergeben. Er befürwortete den von Hohenacker angestrebten Standort in der Ortsmitte. Sollte jedoch der Standort am Ortsrand realisiert werden, sah er das Zentrenkonzept ins Wanken geraten. Einen Lebensmittelmärkte im Ortskern von Hohenacker anzusiedeln, liege im Interesse aller, betonte Stadtrat Riedel. Auch er

Fortsetzung auf Seite 2

Westumfahrung Waiblingen

### Lärmschutzwand wird gebaut

Mit den Bauarbeiten für die Lärmschutzwand entlang der Landesstraße 1142 (Hegnacher Höhe/Wohngebiet Wasserstube) im Bereich von der Auffahrt zur Westumfahrung Richtung Waiblingen-Hegnach wurde dieser Tage begonnen; sie dauern voraussichtlich noch zwei bis drei Wochen. Der Radweg in Richtung Hegnach muss während der Bauarbeiten im Baustellenbereich gesperrt werden. Die Radfahrer werden über die Alte Landstraße und das Kosteal umgeleitet und beim Keimfeld wieder auf den Radweg Richtung Hegnach und Kleinhegnach zurückgeführt.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

In vier Arbeitskreisen haben sich die Teilnehmer intensiv und sehr ernsthaft mit den Zukunftsfragen und Problemen unserer Stadt beschäftigt. Dass dabei nicht immer Einigung erzielt werden konnte, tut dem Ganzen keinen Abbruch. Wichtig ist allein, dass bei einer ganzen Reihe von Problemfeldern von den Arbeitskreisen Ergebnisse vorgelegt werden konnten, die jetzt Grundlage für die weitere Beratung in den Fraktionen sein können und auch sein werden.

Erst nach diesen Beratungen und deren Ergebnissen wird eine endgültige Beschlussfassung in den zuständigen Gremien erfolgen. Insofern war auch diese Klausurtagung ein wichtiger Schritt nach vorn und ein voller Erfolg. Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Dr. Siegfried Kasper

## Kennen Sie eigentlich die BürgerINNENstiftung

WIR  
Waiblingen im Remstal  
BÜRGERINNENSTIFTUNG

Kennen Sie eigentlich die BürgerINNENstiftung? Sie unterstützt und fördert bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen. Spenden, vererben, zustiften – Ihr Beitrag setzt positive Zeichen und ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Ihr Beitrag bleibt immer erhalten und wirkt ständig. Nur die Zinsen werden für Projekte eingesetzt. Sie stiften Gutes, Sie setzen Zeichen, Sie ziehen Kreise und gestalten Waiblinger Engagement mit. Jede gute Tat braucht zwei Hände, eine, die sich engagiert einsetzt, und eine andere, die diesen Einsatz finanziell unterstützt. BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig sinnvoll eingreifen. BürgerINNENstiftung Waiblingen bedeutet Hilfe, die direkt ankommt – wie im jüngsten Fall des 1. Waiblinger Engagementpreises, der durch den Sonderpreis der BürgerINNENstiftung erweitert werden konnte.

Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de

Zustiften und spenden können Sie bei der Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; oder bei der Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

„Staufer-Kurier“ und Waiblingen ENGAGIERT stellen vor:

## Hier sind sie, die engagierten Bürger!

Sie sind in Waiblingen ehrenamtlich engagiert? Sie wollten schon immer Ihren Verein, Ihre Einrichtung oder Organisation vorstellen? Sie arbeiten an einem interessanten Projekt? Dann können Sie Ihre Arbeit im „Staufer-Kurier“ vorstellen. Zu beachten ist lediglich, dass der Verein, die Einrichtung oder die Organisation, für die Sie tätig sind, in Waiblingen ansässig ist oder dass das Projekt der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt – und der Text kurz und prägnant ausfällt.

Die Ehrenamtsrubrik wird von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT koordiniert. Wer Interesse hat, wendet sich direkt an Ursula Sauerzapf, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

Heute: Löwenzahn – Die Neustädter Mobilfunkinitiative

WIR  
Waiblingen im Remstal  
ENGAGIERT

Eine Mobilfunkinitiative, wozu brauchen wir das? Besorgniserregende Forschungsergebnisse über die schädliche Wirkung der Mobilfunkstrahlung häufen sich. Doch der Bund möchte die untauglich hohen Strahlungsgrenzwerte nicht senken. Diese Untätigkeit ist das Ergebnis der „Lobbyarbeit“ milliardenschwerer Konzerne. Eine gesunde Umwelt, frei von schädlichen Strahlen, das wünscht sich jeder Mensch. Auch für die Mobilfunkstrahlung gilt wie für viele Dinge: erst die Dosis entscheidet, ob die menschliche Gesundheit Schaden nimmt.

Die Stadt Waiblingen hat daher selbst gehandelt und mit gutachterlicher Hilfe sowie unter anderem unserer Beteiligung ein vorbildliches Standortkonzept für Mobilfunksender in Waiblingen entwickelt. Kein Mobilfunksender muss in Waiblingen innerhalb oder in der Nähe von Wohngebieten stehen. Und trotzdem funktionieren die Handys. Stadtverwaltung, Gemeinderat und die Waiblinger Mobilfunkinitiativen kämpfen gemeinsam, um dieses Standortkonzept zu verwirklichen. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe. Denn Vodafone, E-Plus, O2 und T-Mobile wollen nicht die

gesundheitlich akzeptablen, sondern die billigsten Senderstandorte verwirklichen. Waiblinger Bürgerinnen und Bürger! Schließen Sie keine Pachtverträge für Ihre Grundstücke mit den Mobilfunkunternehmen ab. Sprechen Sie vorher mit Ihrer Stadtverwaltung und uns. Wir stehen auf der Seite unserer Stadtverwaltung, unseres Gemeinderats, unserer Nachbarn und unserer Kinder. Auf wessen Seite stehen Sie? Wie können Sie uns helfen? Indem Sie bei uns Mitglied werden (Jahresbeitrag 15 Euro). Auch über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns. Als anerkannte gemeinnützige Organisation erteilen wir unseren Spendern steuerlich wirksame Bescheinigungen. Unsere Bankverbindung: Löwenzahn e.V., Konto-Nr. 15006099 bei der KSK Waiblingen (BLZ 602 500 10).

- Sie haben Fragen zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Mobilfunk, UMTS, GSM, W-LAN oder ähnlichem? Sie möchten Informationen über Mobilfunk? Wir antworten Ihnen und informieren Sie.
- Sie wollen aus Ihrem Pachtvertrag mit den Mobilfunkbetreibern heraus? Sie wollen Ihren Handyvertrag kündigen? Wir unterstützen Sie.
- Sie interessieren sich für Messungen und Abschirmamaßnahmen? Wir helfen Ihnen.
- Sie haben ein schnurloses DECT-Telefon daheim? Dann haben Sie Ihren privaten Mobilfunksender im Haus! Wir zeigen Ihnen Alternativen.
- Sie sind interessiert? Sie haben Fragen? Dann rufen Sie unser Vorstandsmitglied Rolf A. Mayer unter ☎ 92 00 93 an oder schreiben uns: Löwenzahn e.V. - Neustädter Mobilfunkinitiative -, Postfach 81 44, 71319 Waiblingen.

## Standorte für beide Ortschaften fest

Fortsetzung von Seite 1

favorisierte den Standort Hartplatz in Neustadt. Er räumte jedoch ein, dass sich die beiden Standorte Klinglestal und Hartplatz nichts schenken und auch, wenn er von den Vorteilen des Hartplatzes überzeugt sei, könne man sicherlich der Meinung sein, dass Klinglestal der bessere Standort sei. Er glaube zwar, dass am Hartplatz eine kompaktere städtebauliche Lösung möglich sei, er sei aber soviel Demokrat, dass er auch mit dem anderen Standort leben könne.

Für die CDU-Fraktion sei es von großer Bedeutung, dass die Ortschaften über eine ausreichende Versorgung verfügen, betonte Stadtrat Dr. Kasper. Es freute ihn, dass es in Neustadt zu einem „so klaren Votum für den Standort Klinglestal“ gekommen sei und dass beide Ortschaften zu einander gefunden hätten. Überdies würden alle Entscheidungen

durch das Gutachten – es wurde in der September-Sitzung vorgestellt – gestützt. Zum Zentrenkonzept erklärte Dr. Kasper, dass er immer mehr Flexibilität gefordert habe. Es zwänge zu sehr ein. Es müsse weiter entwickelt werden. Die CDU-Fraktion werde dem Votum des Neustädter Ortschaftsrats folgen. In Hohenacker sollte der Standort in der Ortsmitte vorangetrieben werden, aber parallel dazu, der Alternativstandort im Rotweg, damit Hohenacker im Notfall nicht ohne einen Lebensmittelmarkt dastehe. Stadträtin Künzel und Stadtrat Hertle erinnerten an die „alte Beschlusslage“ für den Standort Klinglestal.

Mit sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen bevorzugte das Räte-Rund den Standort Klinglestal in Neustadt. In Hohenacker wird zwar der Alternativstandort im Rotweg parallel zum Standort in der Ortsmitte vorbereitet, aber nur im Notfall umgesetzt, sollte der Grunderwerb in der Ortsmitte nicht gelingen.

## Aus dem Notizbüchle

### Jobcafé in der „Villa Roller“

Zum zweiten Mal veranstaltete das Jugendzentrum Villa Roller in Zusammenarbeit mit der Karolinger Hauptschule sogenannte Jobcafés in Waiblingen. Am 15. und 16. November 2005 konnten sich die Mädchen der achten Klassen über Ausbildung und Berufsalltag einer Erzieherin, Friseurin, Kosmetikerin, Bürokauffrau, Arzthelferin und einer Schlosserin sowie über das Freiwillige Soziale Jahr informieren. Im jeweiligen Beruf tätige Frauen berichteten über ihre Erfahrungen und ihren beruflichen Werdegang. Bereits im Vorfeld war mit den Mädchen abgestimmt worden, welche Berufe vorgestellt werden sollten. Im Anschluss wurden die Mädchen mit der Informationssuche über Berufe im Internet vertraut gemacht.

### Mädchenaktionstag im JuZe

Das Stadtjugendreferat hat am Freitag, 11. November 2005, wieder einen Mädchenaktionstag veranstaltet. Das sehr gut besuchte Programm beinhaltete unter anderem Schminken und Nägel lackieren, Shampoo und Lipgloss selbst herstellen und Masken und Peelings auftragen. Im Anschluss legten die zehn- bis 14-jährigen Mädchen bei einer Disco selbst die Platten auf. Im Jugendzentrum trifft sich jeden

Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige.

### Jürgen Krefts Weinkeller in Fachzeitschrift vorgestellt

In der Herbstausgabe der Wein-Fachzeitschrift „selection“ wird Jürgen Krefts Weinkeller als „Ein Juwel in Waiblingen“ vorgestellt. Der rustikale Gewölbekeller in der Oberen Sackgasse 1 beherbergt „eines der renommiertesten Weinfachgeschäfte in der Region“, so der Tenor des Berichts. Seit er im Jahr 1999 den Weinkeller in Waiblingen übernommen habe, sei das Angebot ständig erweitert worden. Man könne Weine aus Spanien, Italien, Frankreich, Argentinien, Chile und Australien in seinem Keller finden. Besonderes Augenmerk lege Kreft auf Weine aus Südafrika, deren Gewinner er vor Ort mehrmals besucht hat, und selbstverständlich hätten Weine aus der Region, besonders aus dem Remstal, ihren festen Platz. Seit einem Jahr gehört Jürgen Kreft der Jury der Fachzeitschrift „selection“ an, die ihm „besonderes Fachwissen und eine sehr gute Kompetenz bei der Bewertung von in- und ausländischen Weinen bestätigt hat“. Für ihre gute Beratung und für individuelle Weinproben seien Jürgen Kreft und sein Partner Dr. Reinhard Hanf bekannt.

### Weihnachtliche Marktzeit

In der Waiblinger Altstadt findet vom 3. - 22.12.2005 ein buntes Markterlebnis statt!

Verbinden Sie Ihre Einkäufe auf dem Waiblinger Wochenmarkt in der Lange Straße, Zwischengasse, Scheuerngasse und Kurze Straße mit einem Bummel über die Waiblinger Weihnachts-Welten.

Diese präsentieren sich auf dem Marktplatz bis zum Herbstbrunnen in der Lange Straße.

#### Rundum versorgt mit dem Waiblinger Wochenmarkt:

Freuen Sie sich auf Ihr Einkaufserlebnis: Mittwoch und samstags 7 - 13 Uhr.

#### Kontakt und Information:

Marktamt  
Tel.: 07151/5001-462

Name	Stand	Produkte
Bayer	6	Pflanzen
Beyer	2	Eier/Geflügel
Bresch (Sa)	18	Bier/Geflügel
Burtsche	23	Gemüse/Pflanzen
Därzner	8	Bioland-Gärtner
Dieterle	9	Obst/Gemüse
Echer	27	Rosen
Fährnich (Mo)	26	Wurstwaren
Schorndorfer Käse (Sa)		Käse
Fischer	19	Blumen/Pflanzen/Gemüse
Geiger (Sa)	21	Imbiss
Chassemoldahajou	31	Oliven
Grabenschweiger	4	Imbiss
Kaiser	18	Obst/Gemüse
Mayer	1	Obst/Gemüse
Medinger	22	Obst/Gemüse
Mel	5	Wurstwaren
Neumaier	12	Bier/Geflügel
Pal	11	Wurst
Pashalis	30	Obst/Gemüse/Blumen
Reinhardt	24	Obst/Gemüse
Riedel/Bremer	16	Gewürze
Riedel	15	Obst/Gemüse
Schäuf	7	Obst/Gemüse
Schmid	3	Obst/Gemüse
Siegfried	25	Honig
Sicher	20	Obst/Gemüse
Stäger	32	Obst/Gemüse
Stäbler (Mo)	14	Lammfleisch
Eicher (Sa)		Oliven
Vossler (Sa)	23	Käse
Werner	17	Trockenblumen
Widmann	10	Käse
Winnender Backwaren (Sa)	29	Backwaren

## Gemeinsam sind sie stark: Wochenmarkt und „Weihnachts-Welten“!

Die „Waiblinger Weihnachts-Welten“ werden von 3. bis 22. Dezember 2005 in der historischen Innenstadt veranstaltet – der Wochenmarkt wird deshalb in dieser Zeit vom Marktplatz in die angrenzenden Straßen verlegt, teilt das Bürger- und Ordnungsamt mit. Marktbesucher, Stadtmärkte und Verein Innenstadtmärkte sind sich einig: Gemeinsam sind die beiden Veranstaltungen stark und ergänzen sich geradezu ideal. Der

Wechsel zwischen Marktplatz und Rathausplatz wurde übereinstimmend aufgehoben. Wochenmarkt-Kunden finden das gewohnte Angebot wie üblich immer mitwochs und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr in der Kurzen Straße, beginnend auf Höhe des Rathauses, in der Scheuerngasse, der Zwischengasse bis zur Langen Straße, und in der Langen Straße zwischen der Einmündung Scheuernwinkel und Schmidener Straße.

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November

## Keine Verbrechen im Namen der Ehre

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Waiblingen an der bundesweiten Kampagne „Nein zu Gewalt an Frauen“ von „Terre des femmes“. Am 25. November werden unter dem Motto: „Frei leben – ohne Gewalt“ am Rathaus und anderen öffentlichen Einrichtungen die Fahnen gehisst, ein weltweites Symbol gegen Verbrechen an Frauen. Aber auch als Ermutigung, die nötige Kraft zu entwickeln, gegen das an Frauen begangene Unrecht aufzubegehren und die Zahl der Gewalttaten zu verringern. In diesem Jahr wird das Thema: „Nein zu Verbrechen im Namen der Ehre“ weiterverfolgt.

Diese schweren Menschenrechtsverletzungen sind ein weltweites Phänomen: jährlich sterben Tausende von Mädchen und Frauen, denen in streng patriarchalischen Gesellschaften vorgeworfen wird, die Familienehre beschmutzt zu haben. Laut UN-Bericht werden in mindestens 14 Ländern „im Namen der Ehre“ Frauen und Mädchen unterdrückt, misshandelt, gesteinigt und kaltblütig ermordet. Die Täter, meist nahe männliche Verwandte, gehen in vielen Fällen straffrei aus. Erst in den vergangenen Tagen war von solchen Morden zum Beispiel in der Türkei zu lesen. Im Sommer wurde der Mord an einer jungen Türkin in Berlin verhandelt, im vergangenen Jahr wurde eine junge Frau in Tübingen von ihrem Vater umgebracht. Bei einer Benefizveranstaltung von „Terre des femmes“ in Zusammenarbeit mit der



an der Abendkasse 13 Euro. Vormerkungen sind möglich über das Waiblinger Frauenzentrum bei Claudia Kramer-Neudorfer unter ☎ 5 48 06.

Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg und der Stuttgarter Frauenbeauftragten am Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Theaterhaus in Stuttgart wird ein informatives Programm zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ geboten, begleitet von Darbietungen der kanadischen Jazzmusikerin Judy Rafat und der Pianistin Petra Held. Eine junge Pakistani wird über ihr Schicksal berichten, und die Mutter der in Tübingen ermordeten Ulerika Gashi kommt zu Wort.

Den Abschluss gestaltet das deutsch-türkische Kabarettistinnen-Duo Serpil Pak und Nursel Köse. Die Karten für den Abend kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse 13 Euro. Vormerkungen sind möglich über das Waiblinger Frauenzentrum bei Claudia Kramer-Neudorfer unter ☎ 5 48 06.

### Hegnacher Wochenmarkt

#### Das Angebot wächst stetig

Erst jüngst hatte Ortsvorsteher Dietmar Stegmaier ein zusätzliches Angebot auf dem Hegnacher Wochenmarkt vermelden können, jetzt gibt es schon ein weiteres: Der Wochenmarkt in Hegnach wird um Imkereiprodukte aus eigener Herstellung erweitert. Die Bienevölker sind in Waiblingen beheimatet, so dass es sich um ein echtes Waiblinger Produkt handelt. Den Kunden präsentiert sich nach nur wenigen Wochen ein abwechslungsreiches Angebot mit neun Händlern. Auch die örtlichen Geschäfte beteiligen sich mit speziellen Wochenmarkt-Angeboten. Von 24. November an ist die Burgschule Hegnach mit einem vorweihnachtlichen Stand vertreten, an dem selbst gebastelte Advents- und Weihnachtsartikel angeboten werden. Die Einnahmen sind für Schul- und Klassenprojekte gedacht.

#### Von Sponsoren finanziert

#### Kleinbus für Kreis-Jugendarbeit

Der Kreisjugendring kann einen neuen Kleinbus sein Eigen nennen. Finanziert wurde das 40 000 Euro teure Fahrzeug über Spenden von rund 30 Sponsoren. Der Bus kann von Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit im Kreis vor allem für Freizeiten, Gruppenfahrten und Transporte genutzt werden: ☎ (07191) 907900 oder info@jugendarbeit-rm.de wenden.

#### Jubiläum der Aikido-Gruppe

#### Asiatische Kampfkunst-Gala

Aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens veranstaltet die Aikido-Gruppe Waiblingen am Sonntag, 27. November 2005, um 15 Uhr ein Galaprogramm asiatischer Kampfkünste. In der Salier-Sporthalle werden unter dem Motto „Die Wege des KI“ in einer für Waiblingen einzigartigen Show verschiedene asiatische Kampfsportarten, beispielsweise KoShio Tao Karate oder T'ai Chi Ch'uan, präsentiert. Durch das dreistündige Programm führt Florian Baitlinger. Eintrittskarten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck zu sieben Euro (ermäßigt fünf Euro) erhältlich.

#### Kreishaus der Jugendarbeit

#### Mädchenkalender für das Jahr 2006 auf dem Markt

Der zweite Taschenkalender von Mädchen für Mädchen im Rems-Murr-Kreis erscheint diese Woche. Für den Kalender haben mehr als 70 Mädchen aus 14 Jugendeinrichtungen Textbeiträge selbst verfasst und mit eigenen Fotos gestaltet. Der Kalender enthält unterhaltsame und informative Texte zu unterschiedlichen Themen wie Freundschaft, Freizeit, Jugendschutz oder Sexualität und ist für Mädchen im Alter zwischen elf und 18 Jahren gedacht.

Herausgegeben wird der Kalender vom Kreishaus der Jugendarbeit. Er ist zum Preis von drei Euro dort und im Jugendzentrum „VillaRoller“ in Waiblingen erhältlich.

Gesucht: Origineller Name für Mädchen-Homepage

Im Juli dieses Jahres ist ein Projekt angefallen, in dem eine Homepage von und für Mädchen im Alter zwischen elf und 18 Jahren im Rems-Murr-Kreis geschaffen werden soll. Nun können die Mädchen im Kreis selbst entscheiden, welchen Namen die Homepage erhalten soll. Vorschläge können bis Sonntag, 20. November 2005, mit Telefonnummer und Adresse versehen als E-Mail an info-cafe@villa-roller.de gesendet werden. Die Einsenderin des von einer Jury gekürzten besten Vorschlags erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro.

Auf der Homepage werden künftige Angebote von Jugendeinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten sowie von den Mädchen selbst verfasste Beiträge in verschiedenen Rubriken veröffentlicht.

#### Neuer Waiblinger Kalender

#### Anspruchsvolle Ansichten



Der Neidkopf am Fachwerkgebäude der Waiblinger Rathaus-Apotheke hat keinen Grund mehr, den Neid der Städter zu fürchten. Er kommt zu Ehren auf der Titelseite eines neuen Kalenders. Er selbst und viele andere Aspekte der Stadt Waiblingen sind nun für jeden gedruckt erhältlich und mit zehn Euro sicherlich auch erschwinglich. In Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen und dem städtischen Museum haben die beiden Waiblinger Gestalter, der Fotodesigner Peter Oppenländer und der Diplom-Grafik-Designer Bernhard Salzer, einen nicht nur eigenwillig schönen, sondern noch dazu informativen Kalender über die Stadt konzipiert, der die wichtigsten kulturellen Ereignisse des Jahres 2006 in Waiblingen nennt. Hochwertig vierfarbig im Offset gedruckt, in einem Hochformat von 30 mal 10,50 Zentimeter bietet er anspruchsvolle Eindrücke von Waiblingen. Herausgeber ist die Werbeagentur Salzer gemeinsam mit dem Waiblinger Fotografen Peter Oppenländer. Zu haben ist der Kalender in limitierter Auflage von 1 000 Exemplaren im Museum der Stadt Waiblingen, bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, unter touristinfo@waiblingen.de, im örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Werbeagentur Salzer (info@werbeagentur-salzer.de) und bei Peter Oppenländer (peteroppenlaender@t-online.de).

Schwerpunkt auf Spiel- und Sammlerwaren – Täglich von 11.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet – Vielfältiges, reichhaltiges Programm wie nie

## Tore in bezaubernde „Weihnachts-Welten“ werden weit aufgestoßen

(jbe) Schon seit Februar dieses Jahres laufen die Vorbereitungen für die „Waiblinger Weihnachts-Welten“ – und das aus gutem Grund: Von Samstag, 3., bis Donnerstag, 22. Dezember 2005, soll die Neukonzeption des Weihnachtsmarkts mit vielseitigerem Programm und reichhaltigerem Angebot denn je zuvor die Menschen täglich von 11.30 Uhr bis 21 Uhr in die Waiblinger Innenstadt locken. „Vieles ist für viele interessant!“ fasst Erster Bürgermeister Martin Staab das Programm zusammen, bei dem Kinder genauso auf ihre Kosten kommen werden

Die „Waiblinger Weihnachts-Welten“, das ist nicht nur ein neuer Name für den seitherigen Weihnachtsmarkt, das ist eine völlige Neugestaltung der Waiblinger Vorweihnachtszeit. Das große Programm mit Ausstellungen, Konzerten und Filmen bietet erstmals ein Vorweihnachts-Erlebnis für alle Sinne und entführt die Besucher in verschiedene „Welten“, zum Beispiel in die „Kinder-Welt“, die „Gospel-Welt“ oder die „Nostalgie-Welt“. Das abwechslungsreiche Programm soll auch dafür sorgen, dass die Leute nicht nur einmal in die Stadt kommen, erläuterte Bürgermeister Staab bei einem Pressegespräch.

Die Anhänger von Bratwurst und Glühwein brauchen dennoch keine Angst zu haben, das bisherige gastronomische Angebot an den Imbissbuden bleibt natürlich bestehen. Doch bei den Verkaufsständen hat sich etwas getan: Sie wurden um Anbieter von Spiel- und Sammlerwaren erweitert und die insgesamt 27 Anbieter warten teilweise mit einem qualitativ hochwertigeren Angebot auf, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Originelle Weihnachts- und Geschenkartikel stehen nun im Vordergrund.

Mittelfristig hat man sich nämlich vorgenommen, den Bereich „Spiel- und Sammlerwaren“ auszubauen. In den nächsten Jahren soll ein für die Region einzigartiger Themen-Weihnachtsmarkt entstehen, der Menschen aus dem ganzen Großraum Stuttgart anspricht, nach Waiblingen zieht und positive Effekte für den Einzelhandel mit sich bringt. Die Broschüre liegt deshalb auch nicht nur in ganz Waiblingen aus, sondern auch in den Touristinformationen der Region. Mit den neuen „Weihnachts-Welten“ soll wieder mehr weihnachtliches Ambiente in der historischen Altstadt herrschen.

Los geht’s am 3. Dezember

Eröffnen werden die „Weihnachts-Welten“ Erster Bürgermeister Martin Staab und die Vorsitzende des Vereins Innenstadtmarketing, Susanne Gruber, am Samstag, 3. Dezember. Begleitet vom Städtischen Orchester werden um 11 Uhr die Tore in die „Weihnachts-Welten“ weit aufgestoßen. Schon von 8 Uhr an und dann bis um 18 Uhr verkaufen auf der „WiR-Welt“ die Waiblinger Schulen und Vereine allerlei Selbstgemachtes im Schlosskeller und auf dem Rathausplatz. Am Sonntag und Montag, 4. und 5. Dezember, sagt ein Profi in der „Stühl-Welt“ mit seiner Motorsäge jeweils nachmittags Holzskulpturen, die anschließend verkauft werden.

An jedem Tag eine Überraschung

„Mit Kindern können Sie jeden Tag auf den

Weihnachtsmarkt kommen!“ findet Martin Staab. Nicht nur wegen der einmaligen täglichen Programmpunkte. Einige Veranstaltungen werden Kinderherzen jeden Tag auf Neue höher schlagen lassen. „Die Original Pfälzer Puppenbühne“ wird jeden Nachmittag um 14.30 Uhr, um 16.30 Uhr und um 18 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses die Kinder mit verschiedenen Märchen verzaubern. Und auch für Erwachsene lohnt sich ein mehrmaliger Besuch: Jeden Abend wird um 18 Uhr ein Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ aufgemacht. Was dort so alles herauskommt, ist noch ein streng gehütetes Geheimnis. Nur soviel sei verraten: Am Samstag, 3. Dezember, werden es die unterhaltsamen „Minutenfilme“ des Videoclubs Waiblingen sein. Wer sie kennt, weiß, dass sich das Zuschauen lohnt.

Große Kinderaugen garantiert

In der ersten Woche der „Weihnachts-Welten“ sollen vor allem die Kleinen ganz große Augen machen. Die „Kinder-Welt“ wurde ganz nach deren Vorstellungen gestaltet. Natürlich darf am Dienstag, 6. Dezember, ein Besuch des Nikolaus’ nicht fehlen. Nachmittags wird er in der Fußgängerzone den Kindern kleine Geschenke überreichen. Aber natürlich nur denen, die brav waren!

Wer gern einmal eine Ziege oder ein Schaf streicheln möchte, hat am Mittwoch, 7. Dezember, den ganzen Tag über beim Streichelzoo auf dem Marktplatz Gelegenheit dazu. Kleine Geschenke und Sterne werden am Donnerstag, 8. Dezember, nachmittags in der Marktgasse gebastelt und am Freitag, 9. Dezember, spielt das Kinder-Musiktheater „Kakadu“ um 14.30 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses Lieder zum Mitsingen.

Das „Design-Welt“-Wochenende

Schmuck und Design sind Dinge, die in der Vorweihnachtszeit gerne angeschaut, gekauft und an Weihnachten verschenkt werden. Dieser Tatsache tragen auch die „Weihnachts-Welten“ Rechnung: Von Freitag, 9. Dezember, bis Sonntag, 11. Dezember, lädt die „Design-Welt“ in den Schlosskeller und in sechs Geschäfte der Innenstadt ein. Es gibt wahre Kostbarkeiten zu bestaunen und zu kaufen (Freitag von 18 Uhr bis 21 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 21 Uhr und Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr). Von Kalligraphie bis zum Glasschmuck, von Holzskulpturen bis zur Papierkunst reicht die Bandbreite der 14 Aussteller im Schlosskeller.

Dort sind die Künstler Alkie Osterland, Jutta Just, Kerstin Diedenhofen, Kathrin Palmer-Richter, Katharina Kolb, die Goldschmiede Martina Peter-Eckle, Morgana Andrea Wildermuth, Artemis Barbara Heuschkel, Beatriz

wie Erwachsene. Die Veranstalter, der Verein Innenstadtmarketing und das Waiblinger Stadtmarketing, gehen mit den „Weihnachts-Welten“ räumlich zurück zu den Wurzeln: Im Gegensatz zum vergangenen Jahr werden die Stände wieder auf dem illuminierten Marktplatz aufgebaut. Neu mit einbezogen wird der witterungsunabhängige Schlosskeller. Zeitlich rücken die „Weihnachts-Welten“ zum ersten Mal anz nah an Weihnachten heran, eins der Ziele, zu denen auch die gelungene Einbindung des Wochenmarkts gehört.

Schaaf-Giesser, die Blumerie Lichtenstein Nicole Thoma-Niehues, Mueller und Consorten, Galeria Aurea Andrea Seyerlen und Asja Labitzke, Marlis Killermann und „kostbar“ vertreten. In der Innenstadt beteiligen sich die Geschäfte „Schdoistühle“, „Gall fashion design“, „Gabriele Pfander“, „Pretty Woman by Tabea Kaiser“, „LICHTtaktzente Carmen Merz“ und „HolzForum – Der Möbelladen“.

Erwachsenen wird’s warm ums Herz

Wie wäre es einmal mit einem Film-Klassiker unterm Sternenhimmel und dazu ein Becher Glühwein? In der „Kino-Welt“ ist zwischen Montag, 12., und Freitag, 16. Dezember jeweils um 19 Uhr großes Kino auf dem Rathausplatz. Gezeigt werden unter anderem „Die Feuerzangenbowle“ und „Message in a Bottle“. Das Waiblingen der Biedermeierzeit vermittelt am Freitag, 16. Dezember, um 18 Uhr ein Rundgang mit dem Nachtwächter. Das Tor zur „Nostalgie-Welt“ wird sich am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr im Schlosskeller aufrufen. Zeitzeugen werden in einem Wohnzimmer der 50er-Jahre, durch das sogar eine Eisenbahn der Spur „Null“ führt, mit Film- und Musikbeiträgen berichtet, wie Weihnachten vor einem halben Jahrhundert gefeiert wurde.

Zum Schluss: Musik und Eis . . .

„Glory, Glory, Halleluja . . .“ und auch das eine oder andere Stück mehr wird der Relief-Chor am Sonntag, 18. Dezember, um 19 Uhr, ebenfalls im Schlosskeller, singen und mit der „Gospel-Welt“ die letzte Woche der „Weihnachts-Welten“ einläuten. Die „Steptokokken“ geben am Montag, 19. Dezember, um 19 Uhr in der „Schrägen Welt“ im Schlosskeller ein Kabarett mit Grippenspiel (ja, mit „G“) zum Besten. Am Dienstag, 20. Dezember, werden von 18.30 Uhr an verschiedene Chöre auf dem Marktplatz in einer „Weihnachtslieder-Welt“ für die Besucher singen. Übrigens: Wer sich mit seinem Chor daran noch beteiligen möchte, sollte sich bei Heidrun Rilling-Mayer, ☎ 5001 565, melden.

Am Nachmittag des 21. Dezembers werden in der „Eis-Welt“ auf dem Marktplatz Eisskulpturen von einem regelrechten Künstler gesägt.

Enden werden die „Weihnachts-Welten“ am Abend des 22. Dezember, wenn loderende Flammen das Eis der Eisskulpturen auf dem Marktplatz wieder zum Schmelzen bringen werden. Bis dahin sollte es aber nicht dauern, bis die Besucher mit den neuen „Waiblinger Weihnachts-Welten“ warm geworden sind.

Wochenmarkt-Beschicker zufrieden

Mit der Neukonzeption und einem heran-

dernten Raumkonzept entspricht man auch den Wünschen der Wochenmarktbesucher. Sie waren in den vergangenen Jahren unzufrieden, mussten sie doch während der Weihnachtsmarktzeit ihre gewohnten Standplätze aufgeben und dadurch zum Teil große Umsatzeinbußen hinnehmen. In diesem Jahr nun konnte ein Konsens gefunden werden: Der Wochenmarkt schließt sich mittwochs und samstags in den Seitenstraßen nahtlos an die „Weihnachts-Welten“ an. So können beide, Wochenmarkt und „Weihnachts-Welten“, voneinander profitieren, erklärte Heidrun Rilling-Mayer, Geschäftsführerin des Vereins Innenstadtmarketing. Beim letzten Wochenmarkt vor Weihnachten, am Samstag, 24. Dezember, sind die Händler dann wieder auf dem Marktplatz anzutreffen.

Noch mehr Weihnachts- und Adventsmärkte

**Friedensschule Neustadt:** Die Schülerinnen und Schüler der Friedensschule Neustadt laden am Freitag, 25. November 2005, von 16 Uhr bis 19 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt mit Instrumental- und Liedvorträgen ein. Im Hauptbau in der Ringstraße 34 werden weihnachtliche Spezialitäten und Selbstgebackenes angeboten.

**BdS Beinstein:** Zum 18. Mal wird die „Vorweihnacht am Rathausbrunnen“ in Beinstein veranstaltet, und zwar am Samstag, 26. November 2005, von 11 Uhr bis 20 Uhr. Beinsteiner Geschäfte und Vereine bieten vielerlei Vorweihnachtliches an, dazu gibt es ein Unterhaltungsprogramm der Vereine und Jugendgruppen.

**Evangelisch-Methodistische Kirche, Bezirk Hegnach:** Am Samstag, 26. November 2005, können die Besucher von 14.30 Uhr an beim Adventsverkauf in der Kirche in Hegnach in der Gartenstraße 11 Adventsgestecke und Kränze, Schnitz- und Apfelbrot, Stollen und Gutsle sowie Bücher, Kalender und verschiedene Karten erwerben.

**Neustädter Weihnachtsmärkte:** Zum sechsten Male wird am Samstag, 3. Dezember, im Neustädter Unterdorf um 16 Uhr das Weihnachtsmärkte eröffnet, zu dem auch der Schäfer und der Nikolaus kommen. Viel Musik und Unterhaltung in weihnachtlichem Ambiente vor der historischen Martinskirche versprechen Vereine, Chöre und Kirchen.

**SV Hegnach:** Der Nikolausmarkt mit Weihnachtsbäumen und Adventskränzen und vielen weiteren Weihnachtsartikeln beginnt am Freitag, 9. Dezember, um 17 Uhr.



Premiere in den „Welten“

### Ganz neu: Punkten & Parken

Prämien kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer. Nun kann man, pünktlich zu den „Waiblinger Weihnachts-Welten“ vom 3. Dezember 2005 an, mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkinggesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkplätze auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr am Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht. Dabei werden von den Geschäften etwa so viele Parkplätze vergeben, wie der Kunde für die Dauer seines Einkaufs im jeweiligen Geschäft benötigt. Waiblingen ist erst die zweite Stadt Deutschlands, die dieses System des „Punktes und Parkens“ realisiert. Langfristig soll diese Maßnahme dazu beitragen, die Attraktivität des Einzelhandels-Standorts Waiblingen zu erhöhen und die Kaufkraft an die Stadt zu binden.

Linie 208 wird umgeleitet

Die Linie 208 wird in der Zeit von Mittwoch, 30. November, bis Freitag, 23. Dezember 2005, umgeleitet. Die Waiblinger Innenstadt ist wegen der „Weihnachts-Welten“ gesperrt. Die Haltestellen Fröbel- und Schmidener Straße, Rathaus sowie Kegelplatz werden in Richtung Galgenberg nicht bedient. In Richtung Galgenberg fahren die Busse durch die Talstraße zum Waser; in Richtung Bahnhof die gewohnte Strecke zum Kegelplatz und zur Marktgasse.

Gedenktafel am früheren Dekanat in Waiblingen zur Erinnerung an Dekan Zeller angebracht – Jüdisches Ehepaar von württembergischen Pfarrern vor Verfolgung gerettet

## Eine Mut machende Geschichte, die einen auch 60 Jahre später immer noch berührt

(dav) Wirklich vorstellbar ist dies für diejenigen, die den Zweiten Weltkrieg nicht miterlebt haben, nicht: Judenverfolgung durchs ganze „Reich“, Drangsalierungen, Erniedrigungen, Konzentrationslager. Rechtsradikale Auffälligkeiten, Anschläge oder Schmierereien sind, wie der jüngste Brandanschlag auf die Unterweissacher Asylbewerber-Unterkunft gezeigt hat, gleichwohl immer noch keine absolute Seltenheit. Es gelte zu verhindern, „dass junge Menschen der dumpfen Doktrin rechter Demagogen auf den Leim gehen“, hatte Ralf Michelfelder, Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, dazu gemeint; er setzt bei diesem Thema auf Prävention. Eins von vielen Mosaiksteinchen dazu hat dieser

linger Dekanat, berichtete Dr. Schmidt-Hieber den gut und gern 30 Interessierten. Sie wurden während des geschichtlichen Rückblicks mit Hilfe von Bildmaterial in jene Zeit versetzt, das Stadhistoriker Hans Schultheiß ausgegraben hatte und moderne Technik auf die Hauswand „beamte“: das Ehepaar Krakauer nach seiner Rettung auf einer Bank, Deportations-Szenen auf dem Stuttgarter Killesberg, die die SS damals noch ahnungslos selbst drehte. Schultheiß erinnerte dabei auch an die anderen Waiblinger Juden und deren Schicksal (wir berichteten).

Die hilfsbereiten Menschen hatten nicht nur dafür gesorgt, dass das Ehepaar Krakauer ein Dach über dem Kopf und Nahrung hatte, sprach Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber weiter – obwohl schon die Lebensmittelbeschaffung ein großes Problem war. Die Helferinnen und Helfer stärkten das Ehepaar Krakauer auch moralisch und versuchten, den ungeheuren psychischen Druck zu lindern, der auf den Krakauers lag. Dies alles geschah unter Einsatz des eigenen Lebens und unter großer und ständiger Gefahr für die eigene Familie. Dr. Schmidt-Hieber: „Dank einer ganzen Kette von hilfsbereiten und mutigen Männern und Frauen gelang es, das Leben zweier Menschen zu retten. Unter den damaligen Verhältnissen und Umständen war dies eine so gewaltige Kraftanstrengung, dass wir sie uns heute wohl gar nicht mehr vorstellen können.“

Die beteiligten Pfarrer und Pfarrfrauen gehörten ganz unterschiedlichen protestantischen Strömungen an; für ihr Handeln sei die verbindende Gegnerschaft zum Hitler-Regime wichtiger als die jeweilige Zugehörigkeit zu einer der kirchlichen Richtung gewesen, hob der Oberbürgermeister hervor. „Sie alle handelten aus dem Gebot der Nächstenliebe und aus einer moralischen Verantwortung heraus. Einer von ihnen war der Waiblinger Dekan Hermann Zeller. Er nahm die Krakauers nicht nur mehrere Male bei sich auf, sondern sorgte auch für jeweils weitere Stationen ihrer Flucht.“

Max Krakauer lebte von 1888 bis 1965, Ines Krakauer von 1894 bis 1972.

„Asyl im Elternhaus“

An die Zeiten des „Asyls im Elternhaus“ erinnert sich die jüngste Tochter, Magdalena Hege, die die Gedenktafel und den Verweis auf ihren Vater „stellvertretend für die vielen anderen Häuser und Familien“ sah, in denen die Krakauers auf ihrer Flucht unterkommen konnten – 34 waren es in ganz Württemberg,

Tage die Stadt Waiblingen geliefert: Damit auch 60 Jahre nach Kriegsende das Thema Judenverfolgung nicht in Vergessenheit gerät, hat sie am Tag der Reichspogromnacht, am Mittwoch, 9. November 2005, am früheren Dekanat in der Kurzen Straße 25 eine Gedenktafel angebracht, auf der an einen Dekan erinnert wird, der so manchem in der Stadt unbekannt sein dürfte: Pfarrer Zeller. Er hatte gemeinsam mit anderen Pfarrern das jüdische Ehepaar Krakauer vor dem Tod bewahrt, indem er ihm zeitweise Unterschlupf bot. 60 Jahre seien eine lange Zeit, und doch gebe es Dinge, die uns immer noch aufmerken ließen und uns berührten, betonte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber.

Haus, zum Beispiel im Pfarrhaus in Korb unterkommen konnte. Amerikanische Tiefflieger beherrschten die Landstraßen, aber Mitte April war eine junge Pfarrfrau in Stetten bereit, Ackermanns bei sich aufzunehmen. Dekan Zeller begleitete sie, der Weg war gefährlich wegen der Ausweiskontrollen. Es gelang. Eine Woche später, am 21. April, kamen die amerikanischen Truppen nach Waiblingen – für die Krakauers die Erlösung nach den langen Jahren der Angst und Demütigung.

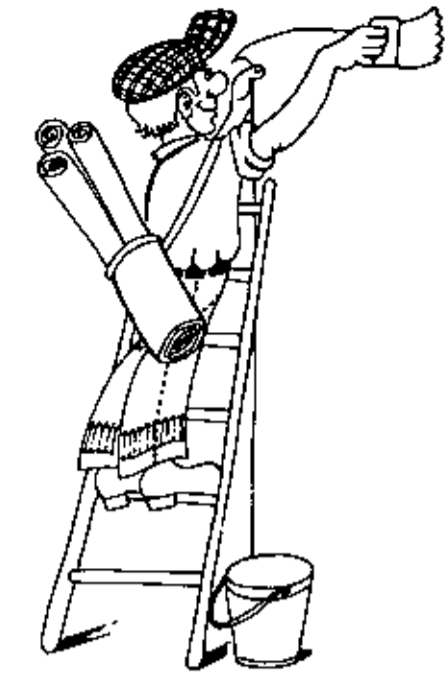
Dekan Zeller berichtete der Militärregierung von dem jüdischen Ehepaar, das die Nazizeit überlebt hatte – es wurde mit dem Militärjeep in Stetten abgeholt. Krakauers waren bis Mitte



In der Kurzen Straße 25, dem früheren Waiblinger Dekanat, wurde am Mittwoch, 9. November 2005, eine Gedenktafel angebracht, die an den damaligen Dekan Zeller erinnert, der gemeinsam mit anderen württembergischen Pfarrern das jüdische Ehepaar Krakauer vor Verfolgung geschützt hatte. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber (am Mikroskop) konnte an diesem Abend eine große Schar interessierter Bürger begrüßen, unter ihnen auch Kinder und Enkel des mutigen Dekans. Fotos: David



Magdalena Hege, Suse Zeller und Elisabeth Probst sind nicht nur Töchter des früheren Dekans Zeller, sondern auch Zeugen jener Zeit.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Sa, 26.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** 15-Kilometer-Wanderung von Rudersberg nach Winnenden. Treffpunkt ist um 9.35 Uhr der Bahnhof Waiblingen. Informationen bei Familie König unter ☎ (0 71 51) 2 80 87. **Evang. GesamtKirchengemeinde.** „Treffen zum Advent“ um 14.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe, „Gemeindeadvent“ um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. **FSV.** Spieltag der Junioren der Bezirkshallenrunde in der Staufer-Sporthalle. Die Staffel 17 der D5 beginnt um 9 Uhr, die Staffel 14 der C5 und C6 um 12 Uhr, die Staffel 17 der F4 und F5 um 15 Uhr.

**So, 27.11. Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Der Gemeinschaftsverband N/S trifft sich um 14 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Das Orgelkonzert mit Andrew Dewar im Martin-Luther-Haus beginnt um 17 Uhr. **FSV.** Spieltag der Junioren der Bezirkshallenrunde in der Staufer-Sporthalle. Die Staffel 8 der Bambini beginnt um 10 Uhr, die Staffel 10 der F-Junioren um 13 Uhr. Die B1 spielt um 10.30 Uhr am Oberen Ring gegen den TV Weiler. Die erste Mannschaft der Aktiven spielt um 14.30 Uhr am Oberen Ring gegen den TSV Rudersberg, die zweite Mannschaft tritt bereits um 12.45 Uhr gegen den VfL Winterbach dort an.

**Mo, 28.11. Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen Süd.** „Literatur auf der Spur“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. **BIG-Treffen** um 20 Uhr im Hort der Rinnenäckerschule, Danziger Platz 15. **Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Um 19 Uhr ist „Öffene Kirche im Advent“ im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. **Verband der Heimkehrer, Ortsverband Waiblingen.** Die „Montagslerchen“ proben um 14 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

**Di, 29.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe

**Familien-Bildungsstätte/Elternakademie,** Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Unter [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de) ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – Die Dauerausstellung mit Werken aus dem Fotokurs im Chiemgau im Jahr 2004 ist wochentags von 9 Uhr bis 21 Uhr in der FBS zu sehen. – „Suchtprävention im Säuglings- und Kleinkindalter“ am Montag, 28. November, um 20 Uhr. – „Naturheilkunde und Homöopathie bei Blasen- und Vaginallinfektionen“ am Dienstag, 29. November, um 20 Uhr. – „Die richtige Ernährung für Säuglinge im ersten Lebensjahr“ am Freitag, 2. Dezember, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Küchenkönig bin ich heute – Kinderkochkurs für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren“ am Freitag, 2. Dezember, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Auf den Spuren von Mammot und Höhlenbär“ für Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren am Samstag, 3. Dezember, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr, Treffpunkt am Museum am Löwentor. – „Besuch beim Papiertheater im Museum der Stadt Waiblingen“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung Erwachsener am Sonntag, 4. Dezember, von 15 Uhr bis 15.45 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt. – „Prager Eltern-Kind-Programm“ für Kinder mit Geburtsdatum zwischen Mitte September und Anfang November, von 7. Dezember 2005 bis 25. Januar 2006 jeweils mittwochs, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, im Konrad-Behringer-Haus in Bittenfeld. – „Zehn Schritte zum erfolgreichen Partnerschafts-Crash“ am Mittwoch, 7. Dezember, um 20 Uhr.

**Musikschule UNTERES REMSTAL**, Christofstraße 21; Internet: [www.musikschule-waiblingen.de](http://www.musikschule-waiblingen.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – Großer Ballett- und Tanzabend am Sonntag, 27. November, von 16 Uhr an aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Ballettabteilung. – Es sind Unterrichtsplätze im Fach Harfe verfügbar.

**Frauenzentrum,** Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: [frauenzentrum-waiblingen@t-online.de](mailto:frauenzentrum-waiblingen@t-online.de). – Regulierte Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel!“: Donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Plenum“ am Dienstag, 29. November, um 20 Uhr. – „Frauen-Geschichtswerkstatt“ am Dienstag, 6. Dezember, um 19 Uhr.

**Freizeithaus Korber Höhe,** Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Anmeldung sofort möglich. – **Für Senioren:** Theaterbesuch am Mittwoch, 30. November. In der „Komödie im Marquardt“ wird Agatha Christie's Kriminalstück „Die Mausefalle“ gespielt. Abfahrt ist um 14.50 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. **Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren:** Montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen!

**„Club 106“,** Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78, Mobile Jugendarbeit, E-Mail: [mja-club106@waiblingen.de](mailto:mja-club106@waiblingen.de). Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“

**Jugendcafé „JuCa 15“,** Düsseldorf Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr ein Lesekreis für Sechsjährige statt.

trifft sich um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehr-Geräthehaus. **Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Aktive Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. „Abendmeditation im Advent“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.

**Mi, 30.11. Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen Süd.** „Vorlesen für Kinder“ von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé JUCA 15, Düsseldorf Straße 15. **Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Um 20 Uhr trifft sich der Hauskreis Scherer im Martin-Luther-Haus.

**Do, 1.12. Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Um 14 Uhr macht der Frauenkreis Holzweg einen Adventsbesuch im Pflegestift. Der Kirchengemeinderat tagt um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. „Offene Kirche im Advent“ um 19 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe.

**Fr, 2.12. Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Um 18.30 Uhr ist „Abendmeditation im Advent“ und Frauenliturgie im Nonnenkirchlein. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Adventsfeier um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. **Neustädter Mobilfunkinitiative Löwenzahn.** Mahnwache um 19 Uhr am Mobilfunksender an der Neustädter Hauptstraße 104 in Neustadt.

**Sa, 3.12. Waldorfkindergarten „Spatzennest“.** Die Erzieherinnen laden zur Kindergartenbesichtigung und zu einem Informationsgespräch um 10 Uhr in den Kindergarten in der Neustädter Hauptstraße 53 in Neustadt ein.

**So, 4.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung in den Beinsteiner Wald, für die Kinder kommt der Nikolaus. Treffpunkt ist um 13 Uhr das Beinsteiner Rathaus. **Verband der Heimkehrer, Ortsverband Waiblingen.** Weihnachtsfeier von 14.30 Uhr an im Saal der St. An-

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de). Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – „Führung durch das Alte Schauspielhaus und Besuch einer Vorstellung“ am Donnerstag, 24. November, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. – „Business-Makeup in zehn Minuten“ am Donnerstag, 24. November, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – „Schwarzlöcher – Schwerkraftfallen im All“ am Donnerstag, 24. November, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „EDV-Einführungskurs an drei Samstagen“ am 26. November und am 3. und 10. Dezember. – „Was tun, wenn Kündigung droht oder bereits erfolgt ist?“ am Dienstag, 29. November, von 19.15 Uhr bis 21.30 Uhr; Anmeldung bis Freitag, 25. November. – „Schwierige Gespräche (im Berufsalltag) kompetent meistern“ am Freitag, 2. Dezember, von 15 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Nordic-Walking-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene“ am Samstag, 3. Dezember, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldung bis Montag, 28. November.

**Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße,** ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Donnerstag, 24. November, und Freitag, 25. November, bleibt der Aktivspielplatz geschlossen. – In der Woche vom 28. November bis zum 2. Dezember werden Laternen gebastelt, außerdem ist am Mittwoch, 30. November, Aki-Versammlung. Für Freitag, 2. Dezember, ist ein Ausflug ins Kino geplant, nämlich in den Film „Chihiros Reise ins Zauberland“. Eine Anmeldung ist erforderlich. – In der Woche vom 5. Dezember bis zum 9. Dezember öffnet die Wechnachtswerkstatt ihr Pforten. Es wird gebastelt, geschmückt und gebacken. Am Freitag, 9. Dezember, wird ein Ausflug in den Wald angeboten, zu dem eine Anmeldung erforderlich ist.

**Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“,** Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Chihiros Reise ins Zauberland“ handelt von der zehn Jahre alten Chihiro und ihrer Familie, die sich während ihres Umzugs von Tokio in einen kleinen Vorort verirren und durch einen geheimnisvollen Tunnel in die Zauberwelt Aburaya gelangen. Der japanische Animationsfilm hat im Jahr 2003 einen Oscar und im Jahr 2002 den Goldenen Bären gewonnen. Veranstalter: Stadt-Jugendrefreart Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's bei Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

**Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte**

**CDU** Am Mittwoch, 30. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 7. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 14. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 28. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 5. Dezember, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 12. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 28. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Freitag, 9. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24. Am Mittwoch, 14. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Am Montag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 15. Dezember, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88.

**BüBi** Am Montag, 5. und 19. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (0 71 46) 59 38. – Im Internet: [www.bittendenfeld.de](http://www.bittendenfeld.de).

**Musikschule UNTERES REMSTAL**

**AKG PROGRAMM**

**KIK KINDERFILM IM KINO**

tonius Kirche in der Fuggerstraße.

**Mi, 7.12. Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg, Verbandsgruppe Waiblingen.** Jahresabschluss-Veranstaltung um 14.15 Uhr im Saal des Seniorenzentrums Blumenstraße Waiblingen. **Jahrgang 1926/27.** Jahrgangstreffen um 12 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81. Gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Die Senioren treffen sich um 9 Uhr am Rathaus Hegnach zu einer dreistündigen Wanderung rund um Remseck.

**Hochwachturm.** Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. **Rheuma-Liga.** Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 29. November und 6. Dezember, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 am Mittwoch, 30. November und 7. Dezember, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Krankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 30. November und 7. Dezember, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, am Freitag, 25. November und 2. Dezember, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Auskünfte unter ☎ 5 91 07. **Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensein am Montag, 28. November und 5. Dezember, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle). – Jeden Montag „WIE“ – Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenladestraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache, im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet:

## Konzerte

**„Schmalz + Schön Jazzfabrik“ – Düsseldorf Straße 9-11 (direkt hinter „ALDI“).** „Band in the Box“, eine Großvereinigung von Jazzchampions, spielt am Freitag, 25. November, um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Bewirtung vor Ort, Kartenreservierung unter ☎ (0711) 57 56 70, mittwochs bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr. Die Karten an der Abendkasse sind begrenzt.

## Marionetten-Theater

**„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32,** direkt am Markt, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Die schöne Lau“, fantastisches Figurenspektakel mit Viertele und Bauernvesper am Freitag, 25. November. – „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“ mit Viertele und Bauernvesper am Samstag, 26. November. – „Kulturelle Weinprobe“ mit Andrej Lebedev an der Gitarre und dem Puppenspieler Veit Utz Bross am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr. „Wemmir au nex midanärer chawäzweh“, schwäbisches Kabarett mit Viertele und Bauernvesper am Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr. **Für Kinder:** „Weihnachtsgeschichte“ am Sonntag, 27. November, um 15 Uhr und um 17 Uhr, am Mittwoch, 30. November, um 15 Uhr, am Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr und um 17 Uhr, am Mittwoch, 7. Dezember, um 15 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

**Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20.** Zur Eröffnung der Ausstellung „Was macht Fotografieren an der Wand“ mit Installationen und Fotografien von Ingrid Schütz spricht am Freitag, 2. Dezember 2005, um 19 Uhr Dr. Helmut Herbst. Ingrid Schütz war ein Jahr lang zu „Gast im Museum“. Die Öffnungszeiten bis zum 19. Februar 2006: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

**Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10.** Die Ausstellung der Künstlergruppe Waiblingen mit Werken von PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützenberger ist bis zum 22. Januar 2006 von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Vernissage am Sonntag, 4. Dezember 2005, um 11.15 Uhr.

**Robert Bosch GmbH – Werk Waiblingen, Kunststofftechnik.** Alte Bundesstraße 50. Ausstellung von Jehuda Bacon „Meine Bilder haben mich gerettet“ in der Reihe „Kunst in der Fabrik“ bis Mitte März 2006 jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

**Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe – Foyer des Ökumenischen Hauses im Schwalbenweg** auf der Korber Höhe. Die Ausstellung von Maria Fritz zum Thema „Porträt“ ist bis zum 18. Dezember 2005 montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 9 Uhr bis 12 Uhr zu sehen.

**Kleine Galerie – Schmidener Straße 2.** Ausstellung „Homage der Farbe Rot“ mit den Werken des Malers Michael Siegle bis zum 24. Dezember, jeweils dienstags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 15 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

**Volksbank Rems – In der Kundehalle in der Bahnhofstraße 2** sind Gerhard Hezels „Bilder seit dem Jahr 2000“ bis zum 16. Dezember täglich während der Geschäftszeiten zu sehen. Vernissage ist am Dienstag, 29. November, um 19.30 Uhr.

**„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße.** Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach.** Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).

**Atelier „Gali fashion design“ – Kurze Straße 43.** Bei der Adventsausstellung am Samstag, 26., und Sonntag, 27. November 2005, werden jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr Antiquitäten & Einrichtungen von Nadia und Michael Heukeshoven und neue Kreationen von Tajana Gali gezeigt, am Samstag werden diese auch verkauft.

**„Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98.** Ausstellungspavillon der Firma Stühl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kuhbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, bis zum Jahresende ist dort aber die Dauerausstellung „Schillerfeier 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zugänglich.

**www.vdk.de/ov-waiblingen.** E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1, am Freitag, 25. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Donnerstag, 24. November, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 29. November, ebenfalls von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholkranken; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **1. Waiblinger Faschinggesellschaft – Woiblinger Ohrawusler.** Die Proben finden freitags um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter ☎ 5 85 18. **VfL.** Im Dezember besteht für tanzfreudige Paare die Möglichkeit zum Wiedereinstieg in den Tanzsport. Schnuppertraining der Tanzsportabteilung freitags, für Paare mit Grundkenntnissen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr und für fortgeschrittene Paare von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr in der neuen Sporthalle des VfL, Oberer Ring 1. Informationen unter ☎ (07151) 3 27 18. – Tanzfreaks im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren können im Dezember donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 19 Uhr in der neuen Halle des VfL, Oberer Ring 1, an einem Schnuppertraining der Jazz-Dance-Gruppe „Dance Eruption“ teilnehmen. Informationen unter ☎ (07151) 4 34 88.

**Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe.** Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

**Bürgeraktion Korber Höhe**

**Schachturnier? Anmelden!**

Die Bürgeraktion Korber Höhe veranstaltet am Samstag, 26. November 2005, von 14 Uhr an ein Schachturnier, zu dem sie alle Schachfreunde in das Mikrozentrum auf der Korber Höhe einlädt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung bei Ulrich Bayha, ☎ 2 12 65, oder Roland Wied, ☎ 2 21 12, gebeten.

## BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Donnerstag, 24. November, 20 Uhr, Ghibellinensaal

**Der gute Mensch von Sezuan**

Schauspiel von Bertolt Brecht, aufgeführt vom Landestheater Tübingen. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hess und der Touristinformatio.

Freitag, 25. November, 20 Uhr, WN-Studio

**Oldies but Goldies**

Simon Holliday und Band spielen Hits der großen Stars von gestern und heute. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hess und der Touristinformatio.

Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, Welfensaal

**Gesellschaftsabend**

Veranstalter: Rudergesellschaft Ghibellina Waiblingen. Kartenvorverkauf beim Sportheim Winter – für Jugendliche Eintritt frei.

Samstag, 26. November, 14 Uhr, WN-Studio

**Höhepunkte Chinas**

Dia-Vortrag des Fotografen Reinhold Richter. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Samstag, 26. November, 16.30 Uhr, WN-Studio

**Böhmen – Eine Reise durch ein wundervolles Land**

Dia-Vortrag des Fotografen Reinhold Richter. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Sonntag, 27. November, 16 Uhr, Ghibellinensaal

**Schneewittchen und die sieben Zwerge**

Tanz- und Ballettabend mit einer Choreographie von Alla Rybak. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal. Kartenvorverkauf an der Tageskasse.

Mittwoch, 30. November, 15 Uhr, WN-Studio

**Monatstreffen der Deutschen Parkinson-Vereinigung**

Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein. Eintritt frei.

Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr, Welfensaal

**D' Wirtschaftslompa**

Mundart-Komödie in drei Akten. Veranstalter: Waiblinger Theaterle Höhenspektakel. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hess. Beim Ticketservice des Zeitungsverlags Waiblingen und im „Konfetti“, Danziger Platz 6.

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, Welfensaal

**Ein Konzert vor Weihnachten**

Mit Schülern der Grundstufe der Musikschule Unteres Remstal. Eintritt frei.

Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr, Ghibellinensaal

**Tölzer Knabenchor**

Alpenländische Weihnacht. Leitung Prof. Gerhard Schmidt-Gaden. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hess und der Touristinformatio.

**Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen Süd.** Die Veranstaltung „Literatur am Abend“ fällt aus. **Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Ökumenischer Treff für ältere Gemeindeglieder ist um 14 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Nachmittag für Alleinlebende mit dem Frauenkreis Holzweg und Pfarrerin Eisrich um 14.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. **FSV.** Die B2-Junioren spielen um 18.30 Uhr am Oberen Ring gegen den TSV Schornbach.

**Evangelische GesamtKirchengemeinde.** Lichterfest mit dem Posu-nenchor um 17.30 Uhr im Pfarrhaus Andréastraße.

**Kunstschule.** Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.vn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.vn.schule-bw.de). Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Theater-Jugendclub“ dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. „Überdruckt – Überdrucktechniken mit verschiedenen Druckstöcken“ am Samstag, 26. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Wundersame Weihnachtswesen“ für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren am Samstag, 26. November, von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Alten Schule in Kernen-Rommelshausen. – „Unsere Welt der Orangen“ für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren am Sonntag, 27. November, von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Exkursion: Retrospektive Henri Matisse zum 50. Todestag“ nach Düsseldorf am Samstag, 3. Dezember. – „Ex Libris“ für Kinder im Alter von acht Jahren an am Sonntag, 4. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

**Seniorenzentrum Blumenstraße.** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: [mail.fredhauberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com](mailto:mail.fredhauberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com). Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote. Infos unter ☎ 5 15 68. – Zweiter Teil des Vortrags „Ernährung im Alter“ am Donnerstag, 24. November, um 15 Uhr. – „Tanz-Tee“ am Dienstag, 29. November, von 15 Uhr an. – Ausflug in die „Komödie im Marquardt“ nach Stuttgart zum Kriminalstück „Die Mausefalle“ von Agatha Christie am Mittwoch, 30. November, nachmittags. Eine Anmeldung ist erforderlich. – „Fröhlicher Singnachmittag“ mit Ruth Ebner am Donnerstag, 1. Dezember, von 15 Uhr an. – Am Dienstag, 6. Dezember, ist von 19 Uhr an „Abendcafé“. – Die „Adventsfeier im Seniorenzentrum“ beginnt am Donnerstag, 8. Dezember, um 15 Uhr und beinhaltet einen musikalischen Vortrag der Sängerebene des Turnbunds Beinstein, eine Dia-Meditation und eine kleine Überraschung.

**Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de); E-Mail: [info-cafe@villa-roller.de](mailto:info-cafe@villa-roller.de) oder [m.denzel@villa-roller.de](mailto:m.denzel@villa-roller.de). Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an:** montags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – **Mädchentreff für Zehn- bis 18-Jährige:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Am Donnerstag, 24. November, und Freitag, 25. November, ist das Jugendzentrum geschlossen. – Im Teeclub wird am Dienstag, 29. November, ein X-Box-Turnier veranstaltet, am Donnerstag, 1. Dezember, und am Dienstag, 6. Dezember, werden Gutsche gebacken. – Auch im Mädchentreff am Freitag, 2. Dezember, werden Plätzchen gebacken. Dazu gibt es Punsch.

**Waiblinger Tafel –** im ehemaligen Milchhäuse, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, öffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II  
2. Sozialhilfe/Grundsicherung  
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz  
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:  
• Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
• Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr  
• Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr  
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.  
(\*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

**WAIBLINGER TAFEL**

**Staufer Kurier**

Jede Woche in allen Haushalten

## „Jazz im Studio“

### „Simon Holliday und Band“

„Simon Holliday & Band“ ist am Freitag, 25. November 2005, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums zu Gast. angesichts einer vielfältigen Palette an Titeln hat Längeweile bei den Gästen keine Chance. Mal Swing, mal Rock'n'Roll, mal Pop-Oldies, mal Soul oder Calypso. Hier Blues oder Gospel, da Boogie-Woogie oder Dixieland. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45 und bei der Buchhandlung Hess.

Simon Holliday wurde 1964 in England geboren. Nach einer klassischen Ausbildung ist er mit 17 Jahren Profi-Musiker geworden, und seitdem fester Bestandteil der internationalen Musikszene. Durch seine Auftritte mit vielen großen Stars der Jazz, Pop und Blues-Szenen ist Holliday in fast jeder Stilrichtung zu Hause. Simon Holliday & Band sind Simon Holliday, Piano, Hammond, Vocals; Holger Rohn, Sax; Michael Rüber, Guitar; Peter Streicher, Bass, und Simon Palser, Drums. Die fünf Spitzenmusiker – jeder sowohl Solist als auch Bandmitglied – bieten ein Programm, das auf die Spuren von Fats Domino, Louis Prima, Dr. John, Louis Jordan, Professor Longhair, Ray Charles zurückgeht. Dazu andere Giants of Jazz, Soul, Blues und Popular Music. 2004 feierte die Band in der Stuttgarter Liederhalle ihr 15-Jahr-Jubiläum mit Gästen wie Tony Sheridan, Georgie Fame und Albie Donnelly.

## Heitere Oper von Albert Lotzing am 9. Dezember im Bürgerzentrum

### „Der Wildschütz“ 1842 uraufgeführt

Albert Lotzings „Der Wildschütz“ ist eine komische Oper in bester Singspiel-Tradition. Chorszenen, Arien und Ensembles wechseln sich wirkungsvoll ab, wobei die Welt der Dorfbewohner und die des Adels liebevoll und oft mit einem musikalischen Augenzwinkern betrachtet werden. „Der Wildschütz“ ist am Freitag, 9. Dezember 2005, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu sehen. Die Chefdramaturgin der Städteoper Südwest – Stadttheater Pforzheim gibt von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr eine Einführung in die Inszenierung und das Werk. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.



durch einen Rehbock aus dem gräflichen Revier bereichern. Gretchen soll aufs Schloss und um Gnade bitten, aber der Graf ist als notorischer Schürzenjäger bekannt. Da bietet sich ein Student an, in Gretchens Verkleidung die Bittstellerin zu spielen. Bei so viel Maskerade kommt es natürlich zu allerhand Verwechslungen, und bis sich alles geklärt hat, gehen sogar die Lampen im gräflichen Billardzimmer zu Bruch.

Das Textbuch schrieb sich der Komponist selbst nach einem Lustspiel des seinerzeit viel gespielten Dichters August von Kotzebue. Witz und Parodie machen einen guten Teil des Erfolgs dieser Oper aus, der ihr auch seit ihrer Uraufführung in Leipzig am Silvesterabend 1842 treu geblieben ist. Mit seinem „Wildschütz“ wurde Lotzing, der Begründer der Spieloper, zugleich zum Vollender dieser spezifisch deutschen Operngattung.

Die Aufführung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Das Textbuch schrieb sich der Komponist selbst nach einem Lustspiel des seinerzeit viel gespielten Dichters August von Kotzebue. Witz und Parodie machen einen guten Teil des Erfolgs dieser Oper aus, der ihr auch seit ihrer Uraufführung in Leipzig am Silvesterabend 1842 treu geblieben ist. Mit seinem „Wildschütz“ wurde Lotzing, der Begründer der Spieloper, zugleich zum Vollender dieser spezifisch deutschen Operngattung.

Die Aufführung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

### Gutscheine fürs Bürgerzentrum Waiblingen unter den Christbaum!

## Gewinnen Sie Eintrittskarten für „Hubbard Street 2“

Wer ein Geschenk für Freunde von Theater und Konzerten sucht, der ist mit einem Gutschein für die Veranstaltungen im Bürgerzentrum aus dem Spielplan 2005/2006 sicherlich gut beraten. Den Betrag kann man frei wählen; die Veranstaltung sucht sich der Beschenkte selbst aus.



Aus folgenden Stücken kann ausgewählt werden: „Die lustige Witwe“, Ellen Schwiers als „Martha Hellneck“, die Hommage an Glenn Miller „Moonlight Serenade“, „Die Klimbim-Familie“ in der Originalbesetzung, „London Brass“, das „Bundesjugendorchester“ mit der Bratschistin Tabea Zimmermann, junger Tanz aus Chicago mit „Hubbard Street 2“ und einiges mehr.

Wer in der Zeit von 24. November bis 17. Dezember einen Geschenkgutschein für eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen kauft, kann außerdem an der Weihnachtsverlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es fünfmal zwei Eintrittskarten für „Hubbard Street 2“ am 17. Februar 2006 im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Gewinner werden am 22. Dezember im „Staufer-Kurier“ bekannt gegeben und erhalten ihre Karten zugesandt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutscheine können im Abo-Büro des Kulturamts Waiblingen im Bürgerzentrum Waiblingen gekauft werden, 2. OG, ☎ 2001-22, und zwar zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; außerdem bei der Touristinformation, Lange Straße 45, Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9.30 Uhr bis 14 Uhr.

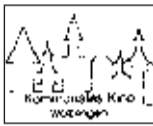
### Vernissage am 4. Dezember

#### Künstlergruppe kommt!

Die Künstlergruppe Waiblingen stellt bis zum 22. Januar 2006 in der Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen in der Siemensstraße 10 ihre Werke aus. Bei der Vernissage am Sonntag, 4. Dezember 2005, um 11.15 Uhr wird Dr. Annette Schmid die Einführung in die Ausstellung gestalten. Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber und Ullrich Villinger begrüßen die Gäste. In der Ausstellung werden Werke von PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hesel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützenberger gezeigt.

### Nach der Novelle von A. Stifter

#### Drama „Bergkristall“



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 7. Dezember 2005, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 52, das Drama „Bergkristall“. Der Film nach der gleichnamigen Novelle von Adalbert Stifter aus dem Jahr 1845 handelt von der Liebe zwischen einem Schuster und einer Färberstochter aus zwei verfeindeten Dörfern. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ 95 92 80. Der Film ist für Kinder ab sechs Jahren freigegeben. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

### Michaelskirchen-Gemeinde

#### Heilig-Abend-Gottesdienst auf dem Marktplatz

In diesem Jahr feiert die Michaelskirchen-Gemeinde wieder einen ihrer Heilig-Abend-Gottesdienste auf dem Marktplatz. Um 16.30 Uhr beginnt der Gottesdienst zu dem Thema „Sterne weisen uns den Weg“, zu dem sich eigens ein Weihnachtschor und eine Bläsergruppe gebildet haben. Außerdem werden der CVJM-Posaunenchor und Stephan Lenz am E-Piano sowie die Mädchen und Jungen der Kinderkirche mitwirken. Die Kunstschule wird den Marktplatz mit Sternen dekorieren. Pfadfinder mit Fackeln werden an den Toren zum Marktplatz die Besucher willkommen heißen.

#### Mitwirkung im Vorfeld erwünscht

Mitwirkung am Gottesdienst und im Vorfeld ist erwünscht und besteht an verschiedenen Stellen: im Chor und in der Bläsergruppe, in der Kinderkirche und an zwei Samstagen beim Sterne-Basteln. Interessenten können sich bei Pfarrerin Dorothee Eisrich, ☎ 92 04 78, E-Mail dorothee.eisrich@ev-michaelskirche.de, oder bei Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwelger, ☎ 95 92 650, E-Mail: dns@ev-michaelskirche.de, melden.

### Waiblinger „Theaterle Höhenspektakel“ gibt Heimspiel im BüZe

## „D' Wirtshauslomba“ kommen

In den Welfensaal des Bürgerzentrums werden am Samstag, 3. Dezember 2005, um 20 Uhr „Wirtshauslomba“ kommen. Nein, kein Gesindel im herkömmlichen Sinn. Die Leute vom Waiblinger Verein „Theaterle Höhenspektakel“ werden lediglich ihre neue Komödie dem Waiblinger Publikum präsentieren.



Es war im Frühsommer diesen Jahres, als das Waiblinger „Theaterle Höhenspektakel“ mit seinem erfrischenden Auftakt-Beitrag beim von der Stadt Waiblingen veranstalteten „Neustädter Schillerpfad“ großen Anklang fand. Nun kehrt die Theatergruppe von der Korber Höhe, die ihr Stammtheater im Georgiihaus Esslingen gefunden hat, mit ihrem neuen Dreiaakter in die

### Im Museum der Stadt Waiblingen

#### Rotkäppchen an der Wand?



„Was macht Rotkäppchen an der Wand“ – Mit der Vernissage am Freitag, 2. Dezember 2005, um 19 Uhr wird die Ausstellung „Installation – Fotografie“ mit Werken von Ingrid Schütz im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, eröffnet. Es spricht Dr. Helmut Herbst, der Leiter des Bereichs Museen, Sammlungen, Ausstellungen der Stadt Waiblingen. Ingrid Schütz war ein Jahr lang „Zu Gast im Museum“. Sie bezieht sich mit ihren Installationen auf die vorgefundene Situation im Museum und zeigt, unter anderem ihre rotweiß gepunktete Sammlung in Korrespondenz zu den Sammlungsstücken im Museum.

### „Tölzer Knabenchor“ kommt

#### Alpenländische Weihnacht



Der „Tölzer Knabenchor“ ist mit einer Alpenländischen Weihnacht am Sonntag, 4. Dezember 2005, um 20 Uhr zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Chor wird von den „Hammerauer Musikanten“ begleitet. Chorgesang mit Liedern zum Advent, der Verkündigung, der Herbergssuche, über die Hirten und an der Krippe werden im Wechsel mit Instrumentalstücken gesungen. Karten für das Konzert gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und unter dem Karten-☎ (07151) 5001-155.

Der „Tölzer Knabenchor“ wurde 1956 von dem Dirigenten und Gesangspädagogen Professor Gerhard Schmidt-Gaden in Bad Tölz gegründet. In den choreigenen Studios in München werden mehr als 150 Knaben aus München und der oberbayerischen Region, aufgeteilt in vier Chöre, von Schmidt-Gaden und sechs weiteren Chorleitern und Stimmbildnern ausgebildet und betreut.

Die breite musikalische Palette des Chores umfasst Vokalmusik vom Mittelalter bis zur Moderne. Schwerpunkt bildet Kirchenmusik aus Barock und Klassik. Berühmtheit erlangten die Tölzer Sänger mit den Partien der „Drei Knaben“ in Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“, die sie auf vielen bedeutenden Bühnen Europas und bei mittlerweile schon acht CD- und Plattenproduktionen sangen.

Zusätzlich zum Chorunterricht erhalten die Buben auch Ensemble- und Einzelstunden, in denen sie im Lauf der Jahre eine perfekte Gesangstechnik erlernen können. Bei vielen Buben führt die Ausbildung zur Fähigkeit, als Solisten im internationalen Musikleben zu singen. Die verschiedenen Gruppen und Solisten des „Tölzer Knabenchores“ treten im Jahr in fast 250 Konzerten und Opernaufführungen auf. Konzertreisen führten die Buben bereits nach Japan, China, Israel, in die USA und in die meisten der europäischen Länder. Namhafte Dirigenten wie Leonard Bernstein, Herbert von Karajan, Zubin Mehta, Lorin Maazel und viele Andere haben mit dem „Tölzer Knabenchor“ gearbeitet.

### Vom Heimatverein aktualisiert

#### Waiblingens neue Ansichten

Seit der Herausgabe des Buches „Waiblingen in alten und neuen Ansichten“ durch den Heimatverein Waiblingen ist die Entwicklung der Stadt nicht stehen geblieben. Deshalb hat der Heimatverein das Buch nun überarbeitet. In besonderem Maße kommen der Umbau des „Schwanens“ und des Freibads sowie der Bau des Jugendgästehauses an Stelle der ehemaligen „Lachsrücherei“ zum Tragen. Das Buch ist in der Buchhandlung Hess zum Preis von zehn Euro erhältlich.

### Das Staufer-Gymnasium führt auf:

#### Weihnachtsoratorium I-III

Schüler des Staufer-Gymnasiums Waiblingen führen am Samstag, 26. November 2005, und am Sonntag, 27. November, die Teile I bis III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf. Am 26. November beginnt die Aufführung in der Evangelischen Mauritiuskirche in Rommelshausen um 19.30 Uhr, am 27. November in der Michaelskirche in Waiblingen schon um 19 Uhr. Unterstützt werden die Chöre des Staufer-Gymnasiums und das „Collegium Musicum Staufiense“ von den Solisten Nicola Bezler, Sopran; Simone Brune-Häcker, Alt; Andreas Kramer, Tenor; und Wieland Kleinbub, Bass. Karten zu 13 Euro und zu zehn Euro (Schüler fünf Euro) sind im Sekretariat des Staufer-Gymnasiums und an den Abendkassen erhältlich.

### Stadtbücherei Waiblingen

#### „Frau Holle“ zu Gast

Das Puppentheater „kleines spectaculum“ führt am Donnerstag, 1. Dezember 2005, das Märchen „Frau Holle“ für Kinder im Alter von vier Jahren an in der Stadtbücherei auf. Karten für die etwa 50-minütige Aufführung des Märchens der Gebrüder Grimm sind in der Kinderbücherei im Vorverkauf für 2,50 Euro erhältlich.

#### Bilderbuchkino für Kinder

Für Kinder im Alter von vier Jahren an wird in der Stadtbücherei am Donnerstag, 24. November 2005, die Geschichte „Wach auf, Siebenschläfer, Sankt Nikolaus ist da!“ als Bilderbuchkino erzählt. Zum vorgelesenen Text werden die Bilder in Form von Dias gezeigt. Die Geschichte handelt vom Siebenschläfer Gliglis, der dem Nikolaus begegnen will. Der Eintrittspreis für die einstündige Veranstaltung beträgt 1,50 Euro.

### Englisch für Grundschul Kinder

Die Reihe „One-two-three“, in der Kindern im Grundschulalter aus englischen Bilderbüchern vorgelesen wird, wird am Dienstag, 29. November 2005, in der Stadtbücherei fortgesetzt. Ursula McKee liest um 16 Uhr aus dem Buch „I'm too big“, dazu wird gebastelt und gesungen. Englische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

### Mark-Twain-Lesung

Aus Anlass des 170. Geburtstags des englischen Schriftstellers Mark Twain wird am Mittwoch, 30. November 2005, um 15 Uhr aus einigen seiner Werke gelesen. Der Eintritt zur Lesung aus der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ ist frei.

### „Überall ist Entenhausen“

Die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck“ präsentieren noch bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung „Überall ist Entenhausen“, die schon mehr als eine Million Besucher in den verschiedenen Städten Europas begeistert hat. Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computer-manipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter [www.duckomente.de](http://www.duckomente.de) und [www.stadtbuecherei.waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de).

### „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“

## Förderverein soll gegründet werden

Im Herbst 2007 wird die „Galerie Stihl Waiblingen“ mit einer Eröffnungsausstellung ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem neuen Kunstgebäude erfährt Waiblingen eine Aufwertung in städtebaulicher wie in kultureller Hinsicht. Die Galerie fügt sich architektonisch sehr gut in die Umgebung ein und wird mit der Rems, den benachbarten Gebäuden und dem Neubau der Kunstschule ein harmonisches Ensemble bilden.

Um die neue Galerie zu unterstützen, ist es beabsichtigt, einen Förderverein mit dem Namen „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ zu gründen. Zweck des Vereins ist laut Satzung „die Förderung der Kunst durch die ideelle und finanzielle Förderung der Galerie Stihl Waiblingen“.

Die Stadt Waiblingen würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger Mitglied im Förderverein würden und damit die Galerie und das kulturelle Leben Waiblingens unterstützen.

Über den Mitgliedsbeitrag wird der Förderverein entscheiden, vorstellbar sind jährliche Beträge von 50 Euro für Einzelmitglieder und 80 Euro für eine Paarmitgliedschaft. Die Mitglieder des Fördervereins sollen ermäßigten Eintritt zu Ausstellungen und Veranstaltungen in der Galerie und im Museum der Stadt Waiblingen sowie eine Jahresgabe erhalten.

Waiblingerinnen und Waiblinger, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein haben, werden gebeten, sich zur Vorbereitung der Gründungsversammlung bis 7. Dezember 2005 an das Museum der Stadt Waiblingen, Verwaltung, Weingärtner Vorstadt 16 (Carola Eckstein) zu wenden, ☎ (07151) 18037, Fax 59345, E-Mail: [museum@waiblingen.de](mailto:museum@waiblingen.de).



### Tap'n'Bass

Thomas Marek, Steptanz, und Kurt Holzkämper, Bass, präsentieren am Donnerstag, 24. November, um 20 Uhr ihr neues Programm. Sie versprechen eine außergewöhnliche Steptanz-Show mit Songs und Sounds von James Bond. Marek und Holzkämper bieten viel Witz, Charme und eine große Verbeugung vor „007“. Mit Hilfe eines Paar Steppschuhes, eines Basses und vieler geheimnisvoller elektronischer Geräte werden in ungewöhnlicher Art bekannte und weniger bekannte Songs aus dem James-Bond-Repertoire aufgeführt. Durch improvisierte Samplereinspielungen und kunstvolle Klangkollagen werden Stimmen von Gerd Fröbe und Sean Connery, die Musik spannender Filmszenen und die grandiosen Titelsongs greifbar gemacht. Mit außergewöhnlichen Arrangements, spannenden Choreografien und lebendigen Improvisationen erzeugt „Tap'n'Bass“ eine Live-Performance, die dem exklusiven Versprechen des Programms recht gibt: nicht nur für Bond-Fans!

Thomas Marek begeisterte bei zahlreichen Auftritten auf der ganzen Welt sein Publikum, ob in Brasilien oder Spanien, in den New Yorker Clubs oder in deutschen Theaterhäusern. Er tanzte mit dem „Brenda Bufalinos American Tap Dance Orchestra“, einem der besten Steptanz-Ensembles der Welt, und unterrichtete beispielsweise bei den Internationalen Tanzwochen Wien. Mit seiner Orchesterbesetzung „New Thing“ war er auf zahlreichen Festivals zu Gast. Sein Tanzstil umfasst den mo-

deren Jazz- und Rythm-Tap, dessen Sprung in den Rhythmen der Jazzmusik liegt.

Kurt Holzkämper studierte in Würzburg Jazz- und Populärmusik, Musikproduktion und -pädagogik. Mit seinem soliden und einfühligen Bassspiel begleitete er namhafte Jazzmusiker wie Ernie Watts oder Lafayette Harris. Konzertreisen durch Russland, die Ukraine und die USA bildeten eine wichtige Grundlage für seine musikalische Vielseitigkeit. Er vereint Jazz, Blues, Gospels und lateinamerikanische Musik.

### Bertold Becker stellt aus



Mit der Vernissage am Freitag, 25. November, um 20 Uhr wird die Ausstellung „Heimspiel – Die goldene Kakerlake kehrt zurück“ mit Bildern von Bertold Becker und musikalischer Begleitung von „ingognito@ergopungdsun“ eröffnet. Gezeigt werden Bilder des Malers aus eigenem Haus aus drei Jahrzehnten. Zu sehen ist ein wenig Altes und vor allem ganz Neues verschiedener Stile und Epochen mit jeweils überraschenden Ergebnissen. Es spricht der Kunstwissenschaftler Bernhard Wittmer. Öffnungszeiten bis zum 10. Februar 2006: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

### Frei nach Shakespeare

Ein Spiel um Liebe, Lust und Leidenschaft, frei

nach William Shakespeare, präsentiert am Donnerstag, 1. Dezember 2005, um 20 Uhr Bernd Lafrenz in seinem Programm „Ein Sommernachtstraum“. Sein bereits achties Shakespeare-Solo ist Theater total, gleichzeitig Parodie und Verbeugung vor William Shakespeare. Für verwegenen Mix aus Commedia dell'Arte, seine Bühnenpräsenz und seinen schier unendlichen Fundus an sprachlichen und pantomimischen Mitteln ist Bernd Lafrenz seit 22 Jahren bekannt. Er gibt das Stück als leichtfertiges, heiteres Märchen mit seinem großen Zauber und all seinen schmerzlichen Irrungen und Wirrungen wieder.

### Advents-Schwof mit DJ Andy

„Süßer die Bässe nie klingen“ meint DJ Andy am Samstag, 26. November, beim Advents-Schwof von 21.30 Uhr an. Beim weihnachtlichen Tanz- und Musikevent spielt DJ Andy Oldies aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren. Der Eintritt kostet drei Euro.

### Geänderter Termin beim Tai-Chi-Kurs

Im Programmheft des Kulturhauses hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der Tai-Chi-Kurs von Ralf Banzhaf wird nicht am Freitag und Samstag, sondern am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember 2005, angeboten.

### Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de).

### Michaelskantorei

## Kartenvorverkauf für Weihnachtsoratorium beginnt

Für die Aufführungen des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach durch die Michaelskantorei am 17. und 18. Dezember in der Michaelskirche beginnt der Kartenvorverkauf. Erhältlich sind die Karten bei Neumanns Musikladen in der Langen Straße 49. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.



### „Döner for one“

Bület Ceylan außerordentliche Wandlungsfähigkeit wird die Zuschauer auch in seinem neuen Programm „Döner for one“, das er am Freitag, 2. Dezember 2005, um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in der Kulturbar „Luna“ zum Besten geben wird, verblüffen. Er wird dabei wieder in die Rollen von Harald, Hasan, Aslan und Hausmeister Mampfred Bockenauer schlüpfen, die sein vorheriges Programm „Produzier mich net!“ so erfolgreich werden ließen und die in der Zwischenzeit viel Neues erlebt haben. Bület Ceylan verzichtet in seinem neuen Programm auf nichts, außer auf das, was man allgemein von einer Standup-Comedy-Show erwartet. Für seine Shows hat er bereits den Bielefelder Kabarettpreis, den Köln Comedy Cup und den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg erhalten. Karten an der Abendkasse kosten 17 Euro, im Vorverkauf 14 Euro plus Gebühr. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☎ (0160) 55 06 196, beim Ticket-Service des Zeitungsverlags Waiblingen.

Wohin mit Alt-Batterien?

Zurück ins Geschäft

Verbrauchte Batterien können in den jeweiligen Verkaufsstellen in die dafür aufgestellten Behälter geworfen werden, das teilt die Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit. Die Abgabe ist kostenlos. Die früheren Batterieboxen an den Wertstoff-Containern sind als Folge der gesetzlichen Rücknahme-Verordnung entfernt worden.

Sparsame Haushaltsgeräte

Bares Geld schon bei der Anschaffung sparen!

Kühl- und Gefrierschränke, aber auch andere Elektrogeräte sind Anschaffungen für viele Jahre. Außer der Zuverlässigkeit und Lebensdauer ist vor allem ein niedriger Stromverbrauch von Bedeutung. Nur so lassen sich Umweltbelastung und Betriebskosten niedrig halten. Ein Beispiel: Ein besonders sparsamer Tischkühlschrank mit dem Euro-Label A++ (A++ = niedriger Energieverbrauch) verbraucht nur 0,23 Kilowatt-Stunden Strom pro Tag, es gibt aber auch Geräte, die 0,63 kWh pro Tag brauchen. Diese Differenz von 0,40 kWh macht in 15 Jahren rund 450 Euro aus. Das ist wesentlich mehr als die 150 bis 200 Euro, die ein besonders sparsames Gerät beim Kauf mehr kostet.

Beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, E-Mail klaus.laepfle@waiblingen.de, erhalten Umweltbewusste kostenlos eine Liste besonders sparsamer Haushaltsgeräte 2005/2006. Aus ihr lassen sich Geräte unter dem Gesichtspunkt Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit entnehmen, die besonders zu empfehlen sind. Unter www.spargeraete.de ist im Internet eine aktuelle Online-Datenbank mit dem gesamten deutschen Lieferangebot zu finden.

Das Öko-Label als Zeichen der Energieeffizienz ist in der Zwischenzeit übrigens nicht mehr so aussagekräftig wie früher. Verbraucher sollten deshalb direkt die Energieverbräuche in kWh/a vergleichen.

Personalien

Dennis Schmid neu bei der Mobilien Jugendarbeit

Seit 1. Oktober 2005 ist Dennis Schmid als Nachfolger von Sarah Eisele für die Mobile Jugendarbeit am Wasserturm in Waiblingen zuständig. Nur wenige Wochen, nachdem der 24-jährige sein Diplom an der Stuttgarter Berufshochschule gemacht hat, fällt ihm der Einstieg in das Berufsleben nach eigenen Angaben leicht. Schließlich hat er als Praktikant fast alle Bereiche der städtischen Jugendarbeit in Waiblingen kennengelernt.

Ein Viertel seiner Arbeitszeit investiert Dennis Schmid in das Jugendcafé Düsseldorfstraße 15. Die Schwerpunkte seiner Arbeit bilden aber Streetwork auf Bolz- und Spielplätzen, Cliquenarbeit im Club 106, Einzelfallhilfe bei Problemen mit Eltern, Ausbilden, Polizei oder Schulen und die Kooperation mit anderen Jugendeinrichtungen.

Stadtteil-Konferenz in Waiblingen-Süd

Außer einer Party intakter Bolzplatz größter Wunsch

Den Jugendlichen in Waiblingen-Süd ist sehr daran gelegen gewesen, ihre Interessen bei der jüngsten Stadtteil-Konferenz am 19. Oktober 2005 im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche zu vertreten. Mehr als ein Dutzend war gekommen, um nach einem Gespräch mit etwa zehn Erwachsenen – Vertreter von Schule, Gemeinderat, BIG-Süd, Mobile Jugendarbeit, Evangelische und Katholische Kirche – ihre Anregungen und Anliegen zu diskutieren.

Auch von diesen Jugendlichen wurde der Wunsch nach einer Disco-Veranstaltung für



14- bis 18-Jährige vorgebracht – weil es in Waiblingen-Süd keinen geeigneten Raum gibt, ist eine Disco am 12. November im Schlosskeller geplant; die Vorbereitungen laufen. Ein weiterer Punkt waren die Fußball-Turniere auf dem Bolzplatz in der Ma-yenner Straße. Ein neuer Belag und Tore mit Netz oder aus Metall standen auf der Wunschliste. Die Erwachsenen griffen das Thema Bolzplatz auf und bemängelten die unzureichende Beleuchtung in der Unterführung in unmittelbarer Nähe, auch sei der Abstand zwischen den Straßenlampen zu groß. Eine möglichst rasche Lösung wird gemeinsam mit der Stadtverwaltung gesucht.

Behinderungen durch Bauarbeiten

Alter Postplatz

Die aktuelle Verkehrsführung im Baustellenbereich am Alten Postplatz: Danach darf auch der Individualverkehr wieder stadtauswärts in Richtung AOK-Kreuzung fahren. • Fahrtrichtung stadtauswärts: Dem Verkehr aus Richtung Bahnhof stehen zwei Fahrspuren zur Verfügung; Auf einer Fahrspur kann in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben links abgelenkt werden. Auf der rechten Fahrspur geht's geradeaus in Richtung AOK und rechts ab in die Mayenner Straße.



• Fahrtrichtung stadteinwärts: Am Alten Postplatz kann der Verkehr nur in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben fahren. • Von der Mayenner Straße in Richtung Querspange: Dem Verkehr steht eine Fahrbahn geradeaus in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben zur Verfügung, auf der auch wieder stadtauswärts in richtung AOK gefahren werden kann. Das Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Waiblingen bittet Busfahrgäste um Verständnis für die Verspätungen durch die Bauarbeiten am Alten Postplatz.

Hier bleibt alles beim Alten

• Der Individualverkehr und die Busse können nicht geradeaus über die Kreuzung Alten Postplatz in die untere Bahnhofstraße fahren. Vielmehr wird der stadteinwärts fahrende Individualverkehr entlang der Querspange in

Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr

Die Euronorm-Restmülltonnen kommen



Die von Privathaushalten und Gewerbebetriebe bestellten Euronorm-Restmülltonnen werden in Waiblingen noch bis zum 7. Dezember ausgeliefert. Mitarbeiter der auf solche Verteilaktionen spezialisierten Firma MOWA fahren im genannten Zeitraum die neuen Mülltonnen aus. Aufkleber an der – von vorne gesehen – rechten Seitenwand der Tonnen weisen Name und Anschrift des Bestellers sowie die Tonnengröße aus. Damit kann jeder eindeutig erkennen, welche Tonne wem zugeordnet ist.

Die AWG bittet alle Bürger, ihre neuen Tonnen möglichst rasch vom Gehweg oder Straßenrand auf ihr Grundstück zu holen, um Behinderungen von Fußgängern möglichst gering zu halten. Die neuen Mülltonnen werden in der Waiblinger Kernstadt zum ersten Mal in der ersten Woche des neuen Jahres geleert, in den Ortschaften am 13. Januar. Die Gebührenmarken für die neuen Restmülltonnen können von 2. Januar 2006 an bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis erworben werden. Wenn bei der Auslieferung Unstimmigkeiten auftreten, sei es, dass trotz Bestellung keine Tonne oder eine andere Tonnengröße geliefert wurde, sollte dies möglichst schriftlich der AWG mitgeteilt werden (Steinbeisstraße 13, 71332 Waiblingen, oder Fax 07151/952250; per E-Mail info@awg-remsmurr.de). Fragen beantwortet die AWG unter ☎ 9522-34, -35, -38 und -97.

Alte Mülleimer-Boxen günftig entsorgen!

Durch die zum Jahreswechsel notwendige Umstellung von den bisherigen Ringeimern auf die neuen Euronorm-Mülltonnen mit wahlweise 60-Liter-, 80-Liter-, 120-Liter- oder 240-Liter-Volumen können in die teilweise von

den Haushalten genutzten „Mülleimer-Boxen“ die Mülleimer wegen ihrer Größe künftig nicht mehr untergestellt werden. Die AWG bietet daher den Bürgerinnen und Bürgern im Rems-Murr-Kreis kostengünstig an, die bisherigen Mülleimer-Boxen zu entsorgen.

Bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis können Anforderungskarten für die Abholung der Mülleimer-Boxen oder Karten für eine Direktanlieferung der nicht mehr benötigten Mülleimer-Boxen gekauft werden. Es handelt sich hierbei um die gleichen Verkaufsstellen, die auch für den Verkauf von Gebührenmarken für Restmüll- und Biotonnen sowie den Verkauf von Sperrmüllkarten zuständig sind. Die Karten kosten für eine Einfachbox 39 Euro, für eine Doppelbox 45 Euro und für eine Dreifachbox 50 Euro. Die Direktanlieferung kostet 23 Euro, 28 Euro bzw. 34 Euro. Diese Pauschalpreise sind das Ergebnis einer Ausschreibung der AWG.

Die Aktion ist zeitlich begrenzt. Die Anforderungskarten können längstens bis 31. Mai 2006 erworben werden und müssen der AWG bis spätestens 15. Juni 2006 zugeschickt werden. Die Mülleimer-Boxen werden frühestens von 1. Dezember 2005 an abgeholt. Den genauen Abholtermin für die Mülleimer-Box teilt das zuständige Abfuhrunternehmen etwa zwei Wochen vorher schriftlich mit.

Die Mülleimer-Boxen müssen losgelöst vom Untergrund und von oben für einen Greifarm frei zugänglich sein. Die Boxen können nur abgeholt werden, wenn der Radius nicht weiter als fünf Meter vom Straßenrand (bzw. Zufahrtsmöglichkeit für Lkw) entfernt ist. Eine Abgabestelle für die Mülleimer-Boxen wird direkt bei der Fa. Bruno Falkenstein GmbH, Baieckerstraße 59, 73614 Schorndorf-Schlichten, eingerichtet. Die Direktanlieferung ist ebenfalls frühestens von 1. Dezember 2005 an und längstens bis zum 29. Juli 2006 möglich. Geöffnet ist die Annahmestelle Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Frauen und Familien



Zum Thema „Kinderbetreuung im Raum Waiblingen“ referieren am Dienstag, 29. November 2005, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr im Sitzungssaal im dritten Stock der Agentur in der Mayenner Straße 60 verschiedene Fachfrauen, darunter Friedhilde Frischling, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen bei der Stadt Waiblingen. Gesucht wird nach Lösungen, wie die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Geburt von Kindern besser gelingt.

Waiblinger Familienkasse zieht um

Die für die Auszahlung des Kindergelds und des Kinderzuschlags zuständige Familienkasse in Waiblingen zieht in die Schwieberdinger Straße 58 nach Ludwigsburg um. Für die Kindergeldberechtigten und die Empfänger des Kindergelds ändert sich jedoch nicht viel: Die Umstellung geschieht automatisch, d. h. alle Beträge werden weiterhin ganz normal ausbezahlt. Auch die bisherige Telefonnummer – (07151) 9519-642 – bleibt bestehen; Anträge und Unterlagen zum Kindergeld können weiterhin am Empfang der Agentur für Arbeit in Waiblingen abgegeben werden. Lediglich persönliche Auskünfte werden nur noch in den neuen Räumen in Ludwigsburg gegeben – und zwar von Montag, 28. November, an.

Das Kreisjagdamt informiert:

Schonzeit aufgehoben

Das Kreisjagdamt hat, um übermäßige Wildschäden zu vermeiden und um Wildseuchen vorzubeugen, die Schonzeit für Schwarzwild für das Gebiet des Rems-Murr-Kreises bis zum 15. Juni 2008 aufgehoben. Nicht erlegt werden dürfen Bachen mit abhängigen Frischlingen. Das Kreisjagdamt behält sich den Widerruf dieser Entscheidung für den Fall einer geänderten Sach- oder Rechtslage vor.

Amtliche



Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-474 oder -313, in Waiblingen öffentlich aus:

Vergabe für die Sanierung der Remsbrücke Vogelmühle in Waiblingen-Hegnach

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

Neubau und Sanierungsarbeiten an der Remsbrücke Vogelmühle BW 14 in Waiblingen-Hegnach:

Table with 2 columns: Item name and Quantity. Includes Erdarbeiten, Stahlbeton, Betonstahl, Traggerüst Überbau, Bohrpfahlarbeiten, Mauerwerks-Sanierungsarbeiten, Straßenbelagsarbeiten, and Stahlgeländer.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Verträgliche Ausführungszeit: April bis Oktober 2006

Baubeginn: 18. April 2006

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die Vergabe-Unterlagen können von Montag, 28. November 2005, an, bei der Stadt Waiblingen, Grünflächen- und Tiefbauamt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. Obergeschoss, Zimmer 203, Informations-Centrum Bau, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 40 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppelexemplar und Diskette abgeholt werden. Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 14. Februar 2006, um 14 Uhr (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. Obergeschoss, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 13. April 2006. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes im November bis zum 6. Januar 2006:

Advents-Sonntage

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche

Öffentliche Zustellung

Denise Bootz, zuletzt wohnhaft in der Stuttgarter Straße 94/1, 71332 Waiblingen, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist ein Bußgeldbescheid vom 15. September 2005 (AZ: 505.97.821562.3) des Bürger- und Ordnungsamts der Stadt Waiblingen, Zentrale Bußgeldstelle, zuzustellen. Zustellungsversuche durch Postzustellungsurkunde und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Das Schriftstück wird daher gemäß § 15 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs im Dienstgebäude, Marktplatz 6, 71332 Waiblingen, 2. Stock, Zimmer 21, während der folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Waiblingen, 24. November 2005

Bürger- und Ordnungsamt

Zentrale Bußgeldstelle

DRK-Blutspendenaktion

Kleine Opfer – große Wirkung

Für die Blutspendenaktion am Dienstag, 29. November 2005, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, sucht das Deutsche Rote Kreuz dringend Blutspender. Täglich geraten zahlreiche Menschen durch Unfälle und Krankheiten in Gefahr und können vielfach nur gerettet werden, weil Blutkonserven jederzeit zur Verfügung stehen. Damit dies so bleibt, ist das Rote Kreuz auf eine große Anzahl von Frauen und Männer angewiesen, die durch ihre Beteiligung an den Blutspendenaktionen zu einem kleinen Opfer für ihre Mitmenschen bereit sind. Ganz dringend werden vor allem Spender mit rhesus-negativen Blutgruppen gesucht. Das DRK bietet den Blutspendern eine nützliche gesundheitliche Vorsorgeleistung: Ein Arzt untersucht die Spendenwilligen auf ihren Gesundheitszustand und in Labors werden im Anschluß diverse Blutuntersuchungen vorgenommen. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, ein Erstspender bis zum Alter von 60 Jahren, der nie an Malaria oder Hepatitis C erkrankt war. Die Informations-Hotline des Deutschen Roten Kreuzes steht bei allen Fragen zur Blutspende von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr unter ☎ (0800) 11 949 11 zur Verfügung.

Bodensee-Wasserversorgung

Neue Info-Telefonnummer

Die Info-Telefonnummer der Bodensee-Wasserversorgung, die im Zusammenhang mit dem jüngsten Anschlag auf die Wasserversorgung eingerichtet worden war, hat sich geändert. Künftig werden unter ☎ 01805 – 38 88 99 Auskünfte gegeben und Fragen beantwortet, und zwar immer montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Aktuelle Informationen werden täglich auch im Internet unter www.zvbv.de veröffentlicht. In Waiblingen ist lediglich die Ortschaft Hegnach an die Bodensee-Wasserversorgung angeschlossen.

Katastervermessung über den Neubau der Westumfahrung

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Vermessung und Flurneuordnung, hat am 10. November 2005 den Veränderungsnachweis Nr. 2005/17 der Gemarkung Waiblingen über die vom öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Helmut Käser durchgeführte Katastervermessung im Zuge des Neubaus der Westumfahrung zwischen dem Flst. Nr. 2554 südlich der L 1193 und dem Feldweg vom BBW Richtung Schmiden (Gewann Schmalere Pfad), einschließlich aller Nebenanlagen angefertigt. Das Liegenschaftskataster ist fortgeführt.

Der Veränderungsnachweis und die zugehörigen Vermessungsschriften können während der Sprechzeiten beim Landratsamt in Waiblingen, Fronackerstraße 36, (Mo bis Fr 8 Uhr bis 12 Uhr, Mo bis Mi-Nachm. 13 Uhr bis 16 Uhr, Do-Nachm. 13 Uhr bis 18 Uhr) eingesehen werden. Die Veränderungen wurden dem Notariat Waiblingen mitgeteilt. Nach § 29 Abs. 3 des Bewertungsgesetzes sind Veränderungen, die für die Feststellung von Einheitswerten des Grundbesitzes oder für die Grundsteuer von Bedeutung sein können, der Finanzbehörde von der Vermessungsbehörde mitzuteilen. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

Waiblingen, 22. November 2005

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Vermessung und Flurneuordnung

gez. Stahl

IAV-Stelle im Rathaus

Rat für Hilfesuchende

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Waiblingen im Rathaus, Kurze Straße 33, berät und unterstützt in Fragen der Pflegebedürftigkeit im Alter, bei Krankheit oder Behinderung.

Für Rat- und Hilfesuchende im Bereich der Stadt Waiblingen gelten folgende Zuständigkeiten und Sprechzeiten:

• Bezirk I, Susanne Klement: zuständig für die Kernstadt einschließlich Korber Höhe und Galgenberg, ☎ 5001-308, 1. Stock, Zimmer 109.

• Bezirk II, Martin Friedrich zuständig für Rinnenacker, Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld, Hegnach, Beinstein, ☎ 5001-428, 1. Stock, Zimmer 110.

Die Sprechzeiten

Table with 2 columns: Day and Time. Lists Sprechzeiten for Montag, Dienstag, Donnerstag, and Freitag (nur Bezirk II) from 8.00 - 12.00 Uhr and 14.30 - 18.30 Uhr.

oder nach Vereinbarung.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadtinformation. Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.